

Saison 2021/22

Offizielles Stadionmagazin des FC Erzgebirge Aue e. V.

18. Spieltag | Samstag, 18.12.2021 | Anstoß 13.30 Uhr | Ausgabe 499 | 1,50 € (0,50 € für den Nachwuchs)

BUNDESLIGA



VEILCHEN ECHO



WILLKOMMEN
IM SCHACHT
1. FC Nürnberg



Den Spielball präsentiert heute unser Haupt- und Trikotsponsor
WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH Olbernhau.



42603251581875



MENNEKES
MY POWER CONNECTION



Turbo für Taktiken,
Punkte im Zielstreben





Weihnachtsgrüße

VON DEINEM KUMPELVEREIN

Liebe Sponsoren und Vereinsmitglieder, vielen Dank für die wertvolle Unterstützung in dieser besonderen Zeit.
Gemeinsam haben wir erneut Herausforderungen gemeistert und das Beste aus der Situation gemacht.
Wir wünschen lila-weiße Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Packen wir es gemeinsam an. GLÜCK AUF!

Präsident
Helge LeonhardtVizepräsident
Joachim EngelmannGeschäftsführer/Vorstand
Michael VoigtVorstandsmitglied
Kay WernerVorstand Förderkreis
Manfred Jahn

500. Veilchenecho am 22. Januar 2022

Jubiläums-Stadionmagazin des FC Erzgebirge Aue zum Schalke-Spiel



Das vorliegende Veilchenecho trägt die Nummer 499. Seit dem Premierenheft vom 31. Juli 1994 erschien zu jedem Punkt- und Pokalspiel in Aue eine Stadionzeitung. Allen, die mit Texten und Bildern, Ideen und Kritiken halfen, die offizielle Zeitschrift unseres Kumpelvereins mitzugestalten, sagen die Macher herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir Sponsoren und Anzeigenkunden, ohne deren Unterstützung das von Anbeginn ausschließlich werbefinanzierte Veilchenecho undenkbar wäre. Zum nächsten Heimspiel am 22. Januar 2022 möchten wir Ihnen, liebe Fußballfreunde und Partner, eine besonders dicke Jubiläumsausgabe präsentieren. Erst recht, weil an dem Samstag mit dem FC Schalke 04 einer der traditionsreichsten, populärsten deutschen Klubs in unser Revier kommt. Wir hoffen, dass am 22. Januar wieder Zuschauer auf den Rängen unsere Mannschaft unterstützen dürfen und freuen uns aufs Duell zweier großer Kumpelvereine aus Ost und West. Glück auf!

Das erste Auer Stadionmagazin mit dem Namen Veilchenecho vom 31. Juli 1994. Quelle: Archiv Bernd Friedrich



Die Ringtalente des FC Erzgebirge verteidigten den Meistertitel in der Jugendliga Sachsen und feierten den Erfolg am 11. Dezember. Im Endrundenturnier in der heimischen BZE-Halle in der Auer Neustadt sicherten sich die jungen Veilchen den Gesamtsieg. Mehr dazu auf Seite 53. Foto: FCE-Abteilung Ringen

Titelfoto: Zum Saisonstart 2021/2022 hieß es Ende Juli im Nürnberger Max-Morlock-Stadion 0:0. Vor 11.089 Zuschauern gab damals unser Neuzugang Nicolas Kühn – auf dem Titelfoto im Luftkampf mit Nürnberg's Florian Hübner – sein Zweitligadebüt. Ob er auch heute wieder in der Startelf steht, war bei Redaktionsschluss natürlich noch unklar. Fakt ist aber, dass für alle Veilchen ein Dreier und damit ein erfolgreicher Rückrundenaufkt als oberstes Ziel steht. Und so geben wir unserer Mannschaft alle guten Wünsche mit auf den Weg – viel Glück und Erfolg, liebe Lila-Weiße!

VEREINSANSCHRIFT

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598230 • Telefax 03771 598233029
klein@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich,
Alexander Gerber (Pressebüro), Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh
Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ, Alexander Gerber,
Steffen Colditz, Frank Kruczynski, Burg, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
resse@fc-erzgebirge.de
Titelfoto: Picture Point / Sven Sonntag

FanShop
Seite 14

FUSSBALLMEISTER DER DDR

1956, 1957, 1959

POKALSIEGER DER DDR

1955

FUSSBALLMEISTER DER ÜBERGANGSRUNDE

1955

TEILNAHME AM EUROPA-POKAL DER LANDESMEISTER

1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

TEILNAHME AM UEFA-POKAL

1985/1986, 1987/1988

INTERNATIONALER FUSSBALL-CUP

1984, 1985, 1987, 1989

SACHSENPOKALSIEGER

2000, 2001, 2002, 2016

AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA

2003, 2010, 2016



Karte zeigen ist einfach.



**Wenn man ein Konto nutzt,
dass den Zahlungsverkehr
bequem und flexibel ge-
staltet und mit den aktu-
ellen Apps auch unterwegs
für Unabhängigkeit sorgt.**

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt und versteht, begleiten wir Sie durchs Leben. Mit modernsten Services, die Ihnen das Leben leichter machen. Und mit kompetenter Beratung, die Sie weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.

 **Erzgebirgs-
sparkasse**

erzgebirgssparkasse.de

FC Erzgebirge Aue – SG Dynamo Dresden 0:1 (0:0)

2. Bundesliga | Saison 2021/22 | 17. Spieltag | Sonntag | 12. Dezember 2021

Anstoß 13.30 Uhr | Erzgebirgsstadion Aue



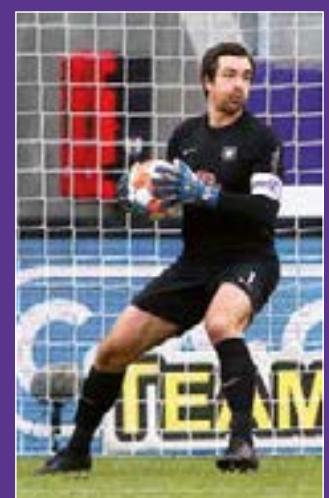
Auch wenn die Partie erneut ohne Zuschauer stattfinden musste, ob der Tabellensituation war genug Brisanz im Sachsenderby. Die Veilchen mussten vor dem Anpfiff noch einige personelle Ausfälle verkraften. Soufiane Messeguem fehlte nach der fünften gelben Karte gesperrt, Sören Gonther fiel kurzfristig aufgrund einer Covid-Quarantäne aus. Insofern war Marc Hensel gezwungen, defensiv Umstellungen vorzunehmen. Tom Baumgart und Erik Majetschak waren seine Wahl von Beginn an. Die Gäste aus der Landeshauptstadt versuchten diese Situation gleich zu Anfang auszunutzen und setzten zunächst auf Offensive. Christoph Daferner kam zur ersten Tormöglichkeit in der Partie, nach einer Eingabe von Schröter schoss er den Ball jedoch neben den Auer Kasten (2.). Die Veilchen setzten ihrerseits auf schnelle, lange Bälle in

Tore: 0:1 Ransford-Yeboah Königsdörffer (61., Rechtsschuss).
Zuschauer: keine aufgrund der geltenden Corona-Pandemie-Schutzbestimmungen im Freistaat Sachsen.
Schiedsrichter: Felix Brych aus München.





die Spitze, wo Dimitrij Nazarov die Auer mit dem ersten Versuch gleich hätte in Führung bringen können. Antonio Jonjić hatte von außen schnell in den Fünfmeterraum gepasst, wo Nazarov an Broll im Gehäuse der Gäste scheiterte. Auch im weiteren Verlauf der ersten Hälfte blieben die Schwarz-Gelben optisch überlegen, die dicken Chancen jedoch besaßen die Veilchen. Jonjić hätte eine davon nutzen müssen. Nicolas Kühn überlief zuvor die komplette Abwehr und steckte die Kugel durch auf Tom Baumgart, der aus acht Metern nur einschieben brauchte, aber links neben das Tor traf. So blieb es bis zum Seitenwechsel beim torlosen Unentschieden. Die zweite Hälfte zeigte zunächst ein unverändertes Bild. Die Auer waren mit schnellen Konttern wieder gefährlich. Aber auch nach dem Wechsel blieb es dabei, dass man vor dem Dynamo-Tor zu umständlich agierte und die Chancen liegen ließ. Irgendwie machte sich der Gedanke im Stadion breit, dass es wohl eine Standardsituation oder einen Zufall brauchen würde und leider machten die Veilchen dann diesen Fehler. Ein Abschlag von Kapitän Martin Männel geriet zu kurz und so hatte Königsdörf-



fer freie Bahn und keine Mühe die Führung zu erzielen (61.). Die Auer hatten in den folgenden Spielminuten beträchtliche Probleme, das Geschehene zu verarbeiten und ihrerseits zu Chancen zu kommen. Erst in den letzten zehn Minuten wurde es im Strafraum der Dresdner wieder gefährlich und auch Schiedsrichter Brych spielte eine Rolle. Sollbauer spielte deutlich mit dem Arm den Ball bei einem Passversuch im Strafraum der Dresdner, doch der Pfiff blieb aus; völlig unverständlich (80.). Kurze Zeit später hätte Antonio Mance den Ausgleich erzielen müssen, er tauchte frei vor Broll auf. Leider überlupfte er nicht nur den Torwart, sondern auch den Kasten (84.). Am Ende blieb es bei der knappen, unglücklichen Niederlage für die Veilchen. Selbst nutzte man die vielen Chancen vorne nicht und hinten war man einmal indisponiert. So bleiben die Auer auf dem Relegationsplatz und stehen gegen Nürnberg beim letzten Spiel des Jahres unter gehörigem Druck. **Robert Scholz**

Fotos: Picture Point (Gabor Krieg und Sven Sonntag (7), Alexander Gerber (4), Steffen Colditz (4)

Heimspiel für Ihre Gesundheit



6 x 2 Freikarten bei jedem Heimspiel im Familienblock des FC Erzgebirge zu gewinnen.



Erfahrene Achse beim 1. FC Nürnberg

Beim 1. FC Nürnberg stellt man sich wieder höhere Ziele seit dem letzten Bundesliga-Abstieg. Im dritten Zweitligajahr seit 2019 wird ein einstelliger Tabellenplatz angestrebt. Schon im Vorjahr war unter Trainer Robert Klauß (Foto rechts) ein Aufwärtstrend erkennbar. Dabei setzt er auf eine erfahrene Achse mit Torhüter Christian Mathenia, Abwehrspieler Christopher Schindler und Johannes Geis, der im Mittelfeld Verantwortung übernimmt. Da können sich die Talente wie Tom Krauß (20), Erik Shuranov (19) oder Dennis Borkowski (19) optimal entwickeln. Die Kader-Zusammenstellung scheint durchaus gelungen. So sieht es auch FCN-Trainer Robert Klauß: „Wir haben mit unseren Neuzugängen eine gute Mischung gefunden, sowohl was die Spielweise, den Charakter, aber auch die Altersstruktur angeht.“

In dieser hammerharten Saison in der 2. Bundesliga hat der „Club“ nach der Hinrunde immerhin Platz sieben erreicht mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Relegationsrang. Das letzte Auswärtsspiel verloren die Franken beim FC Schalke 04 mit 1:4. Die Leistung der Klauß-Elf war aber gar nicht so schlecht, wie das Ergebnis vermuten lässt. Mit den Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte waren die Nürnberger zwar meistens auf Augenhöhe, konnten aber gegen diese Teams kein Spiel gewinnen. Aus-

wärts gab es bisher in der aktuellen Saison für die Spieler im rot-schwarzen Trikot nur zwei Siege: 1:0 bei Dynamo Dresden und 2:1 in Sandhausen. Erik Shuranov (5 Treffer), Manuel Schäffler und Lino Tempelmann (je 3) führen die aktuelle Torschützenliste der „Clubberer“ an. Der FC Erzgebirge Aue hat mit viel Pech das Sachsenderby gegen Dynamo Dresden knapp mit 0:1 verloren und steht damit am Ende der ersten Halbserie 2021/22 nicht über dem Strich. Zum Auftakt der Rückrunde geht es also für den FCE gleich um sehr viel. Der Abstand zur unteren Tabellenmitte muss unbedingt verringert werden. In guter Erinnerung bleibt dabei der 4:3-Sieg unserer Mannschaft gegen den 1. FCN am 18. Oktober 2019 vor 14.000 Zuschauern. Es war eine hochdramatische Schlussphase. In der 90. Minute glich Johannes Geis für die Franken per Elfmeter zum 3:3 aus. In der Nachspielzeit köpfte Florian Krüger das 4:3 und anschließend gab es noch einmal Elfmeter für die Gäste, den aber Kapitän Martin Männel parierte.

Bernd Friedrich



Schon in der 5. Minute besaß Dimitrij Nazarov im Derby gegen Dresden die Chance zur Führung, scheiterte jedoch an Dynamo-Keeper Kevin Broll (links). In der Schlussphase ging auch Torwart Martin Männel mit nach vorn (rechts), doch ein Treffer gelang den Veilchen im Sachsen-Derby nicht mehr. Fotos: Steffen Colditz, Alexander Gerber, 1. FC Nürnberg

Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.



Gegründet: 4. Mai 1900

Vorstand Sport: Dieter Hecking

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Thomas Grethlein

Spielstätte: Max-Morlock-Stadion (50.000 Plätze)

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Internet: www.fcn.de

Erfolge: Deutscher Meister 1920, 1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948, 1961 und 1968; DFB-Pokalsieger 1935, 1939, 1962 und 2007

Bilanz der letzten fünf Jahre

2016/17	2. Bundesliga	46:52 Tore	42 Punkte	12. Platz
2017/18	2. Bundesliga	61:39 Tore	60 Punkte	2. Platz
2018/19	Bundesliga	26:68 Tore	19 Punkte	18. Platz
2019/20	2. Bundesliga	45:58 Tore	37 Punkte	16. Platz
2020/21	2. Bundesliga	46:51 Tore	44 Punkte	11. Platz

Abgänge: Mühl (Austria Wien), Schleusener (Karlsruhe), Hack (Bielefeld), Behrens (Rostock), Margreitter (Grasshopper Zürich)

Zugänge: Duman (Dortmund II), Schindler (Huddersfield), Tempelmann (Freiburg), Fischer (Türkücü München)

Aktuelle Torschützenliste: Shuranov 5; Schäffler und Tempelmann je 3; Dovedan, Valentini, Nürnberger, Møller Dæhli und Geis je 2; Schindler und Krauß je 1

Punktspielbilanz Aue – Nürnberg: 13 Spiele; 2 gewonnen, 3 unentschieden, 8 verloren; 14:22 Tore

Das Team des 1. FC Nürnberg in der Saison 2021/22, jeweils von links – obere Reihe: Rehatrainer Gerald Stürzenhofecker, Fitness- und Rehatrainer Tobias Dippert, Christopher Schindler, Asger Sørensen, Florian Hübner, Manuel Schäffler, Noel Knothe, Zeugwart Marko Riegel, Physiotherapeut Milan Gubov; 3. Reihe: Co-Trainer Analyse Mauro Zoccola, Torwarttrainer Dennis Neudahn, Tim Handwerker, Linus Rosenlöcher, Dennis Borkowski, Enrico Valentini, Paul Besong, Tom Krauß, die Physiotherapeuten Sascha Rurainski und Jan Vergers; 2. Reihe: Cheftrainer Robert Krauß, die Co-Trainer Frank Steinmetz und Tobias Schweinsteiger, Kilian Fischer, Erik Shuranov, Mario Suver, Johannes Geis, Taylan Duman, die Mannschaftsärzte Dr. Markus Geßlein, Dr. Johannes Rüther und Prof. Dr. Werner Krutsch; untere Reihe: Nikola Dovedan, Lino Tempelmann, Konstantin Rausch, Fabian Nürnberger, Carl Klaus, Christian Mathenia, Patric Klandt, Felix Lohkemper, Tim Latteier, Pascal Köpke und Mats Møller Dæhli. Foto: 1. FC Nürnberg





Für Veilchen-Fans!

VEILCHENSTROM & VEILCHENGAS

Für die Haushalte der Region.

Online-Tarifrechner



MIT UNSEREN TARIFEN UNTERSTÜTZEN SIE UNTER ANDEREM DIE VEILCHEN.

Für eine sichere Stromversorgung zu fairen Konditionen finden Sie bei uns garantiert den passenden Tarif.

Mit unserem Kundenservice in Aue-Bad Schlema haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner direkt vor Ort. Außerdem unterstützen Sie als Kunde unser Engagement in Aue-Bad Schlema und Umgebung. Mit jeder Kilowattstunde, die Sie verbrauchen, fließt ein kleiner Teil in ein Projekt unserer Heimat zurück.

VEILCHEN ECHO

HISTORISCH Legendäres Pokal-Achtelfinale zwischen Aue und dem BFC

Die Veilchen blühen im Herbst 1984

...aber am Ende hatte der Wind etwas dagegen

Wismut Aue hatte sich ziemlich lange gedulden müssen, um nach der Halbfinalteilnahme 1974/75 (0:1 und 2:1 gegen Sachsenring Zwickau) endlich wieder unter die letzten vier im FDGB-Pokalwettbewerb vorzudringen. Am 3. Dezember 1983 witterten 16.000 Zuschauer im Otto-Grotewohl-Stadion eine Sensation, denn zur Pause führten die Veilchen gegen den Meister BFC Dynamo auf Schneeboden durch Tore von Jürgen Escher, Holger Erler und Harald Mothes mit 3:1. Doch am Ende setzte sich der Favorit noch mit 4:3 durch und zog ins Halbfinale ein. Fast ein Jahr später, Anfang November 1984, kam es im FDGB-Pokal zur gleichen Paarung. Diesmal im Achtelfinale.

Den FDGB-Pokal erhielt der Sieger im nationalen Pokalwettbewerb des DDR-Fußballs. Er hatte 1949 Premiere und wurde – wie auch in weiteren Sportarten – von der Einheitsgewerkschaft als Wanderpokal vergeben. Nach der Wiedervereinigung wurde 1991 die letzte Auflage als NOFV-Pokal durchgeführt.

Bei der Auslosung nach der 2. Hauptrunde – Wismut gewann zuvor 2:0 beim Zweitligisten Vorwärts Dessau – zog Reinhard Hauptmann, der Libero von Stahl Riesa, als 15. Mannschaft die BSG Wismut Aue. Und da war nur noch Meister BFC Dynamo im Topf verblieben. Diesmal verschaffte sich die Wismut-Mannschaft wiederum einen 3:1-Vorsprung. Die Thomale-Elf stürmte nicht ungeordnet, sondern baute die Angriffe klug und variabel auf, überstand auch die kritische Phase nach der Halbzeit geschickt und machte dann in den entscheidenden Momenten die Treffer. Die Torfolge: 0:1 Thom (15.), 1:1 Erler (25.), 2:1 Krauß (61., Foulstrafstoß), 3:1 Mothes (69.). Diesmal wussten die Erzgebirger ihren Vorsprung mit Hingabe und Geschick zu behaupten.

„Eine so gute Truppe hatten wir lange nicht“, freute sich auf der Tribüne Aues Ex-Nationalspieler Siegfried Wolf: „Es war ein begeisterndes Offensivspiel von beiden Seiten.“ Wismut-Trainer „Ulli“ Thomale meinte: „Die Teilnahme an



Aue-Stürmer Harald Mothes im FDGB-Pokal-Achtelfinale am 3. November 1984 im Kopfballduell mit Rainer Troppa vom BFC. Mothes stand als einziger Wismut-Spieler in allen 36 Pflichtspielen der Saison 1984/85 auf dem Platz und wurde nur in zwei Partien ausgewechselt. Bild rechts: Wilfried Reypka läuft dem Berliner Rainer Ernst davon. Von Kali Werra Tiefenort wurde „Willy“ Reypka 1984 zur BSG Wismut Aue delegiert. Nationalspieler Ernst (BFC) war in der Saison 1984/85 mit 24 Treffern Torschützenkönig in der DDR-Oberliga. Fotos: Frank Kruczynski (2)





FanShop

am Stadion

Anhänger Schneeflocke mit LED Beleuchtung

Material: Holz
Maße: 12 x 2,5 x 12 cm
Art.Nr. 6438 € 7,95

Kaufe eine
Schneeflocke
und erhalte
die zweite
gratis dazu!



Weihnachts- baumkugeln

4er Set im Geschenk-
karton
Material: Glas
Größe: 7 cm
Art.Nr. 6762 € 12,95

Räuchermann Bergmann mit Umhang und Erzbrett

Material: Holz
Größe: 9 x 6 x 17 cm
Art.Nr. 6424 € 24,95



VEILCHEN ECHO

HISTORISCH Legendäres Pokal-Achtelfinale zwischen Aue und dem BFC

Wichtiger Hinweis für unsere Abokartenbesitzer!
Für das Pokalspiel am 3. 11. 1984 gegen den BFC Dynamo werden Platzkarten verkauft. Gegen Vorlage der Abokarte besteht die Möglichkeit, die Platzkarte am 11. 10. 1984 nach dem Spiel gegen Riesa oder in der Zeit vom 18. 10. – 11. 11. 1984 im Zimmer 1 des Sportlerheims zu lösen. Nicht abgelöste Karten werden nach diesem Zeitraum weiterverkauft.

Hinweis für die Abo-Karten-Besitzer im Auer
Stadionprogramm. Quelle: Archiv Burg

Aus vier Schüssen drei Treffer!

● Wismut Aue–BFC Dynamo 3 : 1 (1 : 1)

Wismut (weiß): Weißflug, Schmidt, Kraft, Bauer, Konik, St. Krauß, Eriev, Söhl, Reypka (ab 89. Teubner), Mothes, Escher – (im 1-3-3-3); Trainer: Thomale.
BFC (weinrot): Rudwaleit, Trieschoff, Rath, Troppa, Ullrich, Hirsch, Terletzki (ab 71. Klemenzky), Riedel, Thom, Passow (ab 84. Backus), Ernst – (im 1-3-4-2); Trainer: Bögl.
Schiedsrichterkollektiv: Kirschens (Frankfurt/O), Stumpf (Jena), Hagen (Dresden); Zuschauer: 15 000; Torfolge: 0 : 1 Thom (13.), 1 : 1 Eriev (28.), 1 : 1 St. Krauß (61., Fouleinsatz), 3 : 1 Mothes (88.). Verwarnungen: Troppa (wegen Foulaspiels).

Statistik zum Hinspiel am Samstag, dem 3. November 1984.
Anstoß war 14 Uhr. Quelle: Archiv Burg (Fuwo 45/84)



BFC-Torhüter Bodo Rudwaleit wirft sich Aues Mittelfeldspieler Jürgen Escher entgegen, der seinen Gegenspieler Rainer Troppa abgeschüttelt hat. Foto: Frank Kruczynski



Tankkarten für den kleinen und großen Fuhrpark

Kontaktieren Sie unseren Kundenservice oder die Mitarbeiter an Ihrer TotalEnergies Tankstelle.

Telefon: 030 2027-8722 · www.fleet-card.de



TotalEnergies

KOMM IN UNSER TEAM!

BÄCKEREI & KONDITOREI
DEIN BROTLADEN | STOLLENMANUFAKTUR

WIR SUCHEN ECHTE BÄCKER & VERKAUFSTALENTEN



Bewerbung per Post:
Alexander Schellenberger
Forstweg 16 - 08280 Aue
Bewerbung per Mail:
alexanderschellenberger@gmail.com
Erstkontakt per WhatsApp:
0174 209 33 98



WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT – IHRE PARTNERSCHAFT FÜR RECHT UND STEUERN

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de



Die Gästekurve im Jahnstadion. Im Hintergrund Grenzanlagen vor der Berliner Mauer, die damals noch die Stadt teilte. Mit dem 3:1-Hinspielsieg im Rücken waren die Auer Schlachtenbummler mit großer Euphorie in die Hauptstadt gereist.

Rechts: Veilchen-Fans auf der Fahrt nach Berlin, der D-Zug fuhr 6 Uhr in Aue ab. Die Vorfreude war riesig. Zu DDR-Zeiten war der Zug das Transportmittel Nummer eins. Der D-Zug (Abkürzung für Durchgangszug) galt als eine Art Schnellzug, der nur an wichtigen Unterwegsbahnhöfen hielt. Fotos: Volkmar Scharkus (2)



war programmiert. Der aufgewärmte Pokalmodus hielt jedoch nur zwei Spielzeiten an, schon 1986/87 kehrte der Fußballverband zurück zum K-o-Modus in allen Runden bis zum Finale. Sensationen machen Pokalwettbewerbe aus, diesbezüglich war gerade das Spieljahr 1984/85 interessant, immerhin stolperten in der 1. und 2. Hauptrunde vier Oberligisten. Noch bemerkenswerter war die Ansammlung der Außenseiter unter den 16 Achtelfinalvertretern. Da waren noch zwei Bezirksligisten (Chemie Velten und 1. FC Magdeburg II) sowie vier Ligavertreter dabei. Sensationelle Züge hatte in der 2. Hauptrunde der 1:0-K.-o.-Sieg des Potsdamer Bezirksligisten Velten gegen den viermaligen Pokalsieger FC Carl Zeiss Jena. Auch wurde die Kritik von Mannschaften lauter, die gegen unterklassige Teams antreten mussten und ihr Hinspiel deutlich gewannen. Zum Rückspiel hatten beide häufig kaum noch Lust, Zeit und Muße. Und dann wurde dieser Achtelfinal-Rückspieltag Ende Dezember 1984 aus unverständlichen Gründen

zerrissen: vier Spiele am Freitag 17 Uhr, vier am Sonnabend 12.30 Uhr. Eine Woche vor dem Rückspiel in Berlin sorgte der Auer 2:1-Heimsieg über den Tabellendritten 1. FC Lokomotive Leipzig nicht nur fürs Überwinteren auf einem komfortablen 5. Tabellenrang, sondern auch für Nachschub der lila-weißen Euphorie. Gerade jetzt wollte jeder Fan der Wismut-Mannschaft in den Berliner Jahnstadion zum Pokalrückspiel. Denn der 3:1-Sieg im Hinspiel hatte damals enormen historischen Wert. Zur Erinnerung: Der letzte Sieg überhaupt gegen den BFC Dynamo datierte vom 19. März 1977. Das Siegtor zum 1:0 markierte damals Holger Erler, der dann neben Jürgen Escher und Thomas Teubner sieben Jahre später beim Pokalsieg gegen den BFC wieder auf dem Platz im Lößnitztal stand. Jedenfalls gab es nach dem 1977er-Erfolg eine 16 Spiele andauernde Durststrecke gegen den BFC: Kein Sieg, nur zwei Remis und 14 Niederlagen, davon ab 1977/78 zwölf am Stück in sechs Spielzeiten.



Programm-Cover vom Pokalhinspiel in Aue und vom Rückspiel in Berlin. Quellen: Bernd Friedrich (links) und U. Richter

Pokalkämpfe, die sich die Wismut-Männer und die Dynamos aus Berlin lieferten, gingen in die Geschichte ein. Das erste Treffen im Mai 1955 (Achtelfinale) entschied die Elf von Tröger und Wolf erst in der Verlängerung mit 5:3 in Berlin. Dann kassierten die Hauptstädter im Winter 1956 im Lößnitztal sogar eine ihrer bis dahin heftigsten Niederlagen – alleine Tröger traf beim 8:0 fünfmal –, ehe sie ein Jahr später Revanche nahmen, ebenfalls im Achtelfinale, und in Aue mit 4:1 siegten.

Im Dezember 1959 standen sich beide sogar im Pokalfinale gegenüber. Nach einem 0:0 nach Verlängerung im Heinz-Steyer-Stadion in Dresden triumphierte Dynamo dann im Wiederholungsspiel mit 3:2 gegen den SC Wismut im Leipziger Bruno-Plache-Stadion. Und im Dezember 1983 schließlich zogen die BFCer trotz eines 1:3-Pausenrückstands am Ende durch ein 4:3 doch noch ins Halbfinale ein.

Auf jeden Fall wollte Wismut auch in Berlin sein gestiegenes Leistungsniveau nachweisen. Die Elf verlor in neun Auswärtskämpfen (inklusive Pokal) in der 1. Halbserie bis zu diesem Pokal-



rückspiel nur einmal. Da allerdings deutlich mit 0:4 beim BFC am 2. September 1984 im Kampf um Oberligapunkte. Allerdings fehlte ausgerechnet in jenem Duell verletzungsbedingt Stammkeeper Jörg „Flocke“ Weißflog. „Wenn uns im Rückspiel in Berlin kein Treffer gelingt, scheiden wir aus“, hatte Trainer Hans-Ulrich Thomale schon nach dem Hinspiel im November prophezeit. Ausgerechnet sorgte dann die Auswärtstorregel fürs Weiterkommen der Berliner. Der Erfolg fiel den Dynamos nicht in den Schoß. „Wismut bewies auch im Jahnsportpark, dass sein fünfter Tabellenplatz nicht von ungefähr kommt“, erkannte BFC-Trainer Jürgen Bogs die Leistung der kampfstarken Gäste an.

Mit dem Wind im Rücken wirbelten die Auer in den Anfangsminuten über den regennassen Rasen. Wismut versteckte sich in Berlin beileibe nicht, dachte nicht daran, den 3:1-Vorsprung etwa durch Mauern über die Runden zu bringen. Die enorm starke Windunterstützung bei äußerst widrigen Bedingungen (Wind, Regen, Kälte) kam den Gästen entgegen. Da wurde auch mit Schüssen aus größeren Entfernen-



nicht geziert. Aber die umformierte BFC-Abwehr mit dem Stopperpaar Rohde/Ullrich und Rechtsverteidiger Schulz gab sich keine Blöße. BFC-Schlussmann Bodo Rudwaleit musste bei Schüssen von Volker Schmidt, Holger Erler und Jürgen Escher sein ganzes Können aufbieten, um den Auer Führungstreffer zu verhindern, dem der BFC dann vier hätte entgegensezten müssen, um den Erfolg zu sichern. Doch der Druck der Gäste hielt nur 15 Minuten an, dann bekam das durchdachtere Spiel des Meisters Oberhand. Als Pastor in der 17. Minute abschoss und der Ball noch von Volker Schmidt abgefächelt wurde, trudelte das Streitobjekt mit Effekt unglücklich ins Wismut-Tor. Eine weitere große Gelegenheit vergab Backs, der das Leder knapp am langen Pfosten vorbei ins Aus zog.

Nach dem Wechsel, nun mit Windunterstützung, schien der BFC einem klaren Sieg zuzustreben, denn schon in der 47. Minute trudelte eine Flanke Ksienzyks mit Hilfe des böigen Windes an Weißflog vorbei ins Tor. Grether, Pastor und Thomale hatten weitere Chancen, scheiterten aber am großartig aufgelegten Auer Schlussmann. Ähnlich wie in Frankfurt/Oder beim 3:3 kam bei den Berlinern ein kräftemäßiger Abfall, der den Erfolg noch in Gefahr brachte. Wismut witterte Morgenluft und drängte auf ein Tor, das wohl das Pokal-Aus des BFC bedeutet hätte. Gefahr war in der 77. Minute, als eine Erler-Flanke an der Querlatte entlang tanzte. Die Treuesten der BFC-Treuen, die bei Regen und Wind ins Stadion

Zwei „Windeier“ reichten gerade

Von Manfred Binkowski

• BFC Dynamo–Wismut Aue 2 : 0 (1 : 0) – Hinspiel 1 : 3

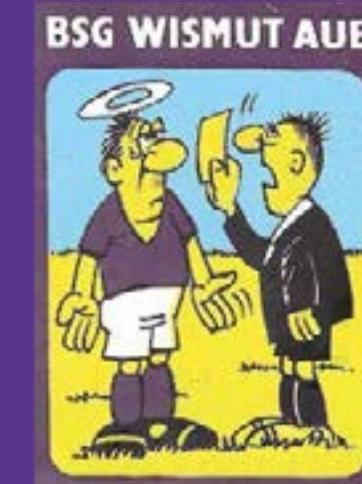
BFC (rot): Rudwaleit, Rohde, Schulz (ab 72. Rath), Ullrich, Ksienzyk, Grether, Trieloff (ab 46. Hirsch), Troppa, Backs, Pastor, Thom — (im 1-3-4-2); Trainer: Bogs.

Wismut (weiß): Weißflog, Schmidt, Konik, Teubner, Kraft, Krauß, Erler, Escher, Reypka (ab 42. Münch), Mothes, Kunde (ab 46. Jakob) — (im 1-3-4-2); Trainer: Thomale.

Schiedsrichterkollektiv: Stumpf (Jena), Purz (Cottbus), Müller (Gera); **Zuschauer:** 3 500; **Tore/Zeige:** 1 : 0 Pastor (17.), 2 : 0 Ksienzyk (47.); **Verwarnung:** Mothes (wegen Foulspiels).

gekommen waren, hielten den Atem an. Noch in der letzten Minute schoss Teubner knapp am BFC-Gehäuse vorbei.

Wismut-Trainer Thomale lobte dann auch die Moral seiner Mannschaft. „Über weite Strecken konnten wir das Spiel bestimmen, der Meister ist noch einmal ins Schwitzen gekommen“, lautete sein Resümee. Besonders Weißflog, Schmidt, Erler und Escher fanden sein Lob. Am Ende trat das Normale ein. Der sechsfache Meister und Halbzeit-Spitzenreiter setzte sich in 180 Pokalminuten gegen Wismut Aue durch, der Favorit strauchelte nach der Hinspielniederlage nicht. **Burg**



Oberliga-Aufkleber aus DDR-Zeiten.

Quelle: Archiv Burg

Ganz oben die Statistik zum Rückspiel am Freitag, den 21. Dezember 1984 (Anstoß 17 Uhr).
Quelle: Archiv Burg (Fuwo 52/84)



Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr

Für das entgegengesetzte Vertrauen in unsere Arbeit und für die immer sehr gute Zusammenarbeit möchten wir uns sehr herzlich bedanken.
Wir wünschen allen ein frohes und beschauliches Weihnachtsfest!

IHR TEAM DER DRUCKEREI & VERLAG MIKE ROCKSTROH

Damals war's an einem 18. Dezember

Jahr Ergebnis	Spielklasse Zuschauer	Begegnung	Tor(e) für Aue
18.12.1971 2:0	DDR-Oberliga 15.000	BSG Wismut Aue – FC Karl-Marx-Stadt	Franz Weiß, Bernd Bartsch
18.12.1974 1:2	FDGB-Pokal 2.000	FC Hansa Rostock – BSG Wismut Aue	Jürgen Escher, Ernst Einsiedel
18.12.1976* 1:1	DDR-Oberliga 3.500	BSG Wismut Aue – FC Rot-Weiß Erfurt	Wolfgang Körner
18.12.1993* 2:2	Oberliga Nordost, Staffel Süd; 1.056	FC Erzgebirge Aue – FSV Wacker Nordhausen	Mirko Reichel (2)
18.12.1999* 4. Platz	Super Regio Cup 3.700	in Riesa	
18.12.2006* 4:0	2. Bundesliga 24.400	TSV 1860 München – FC Erzgebirge Aue	
18.12.2011* 1. Platz	Super Regio Cup	in Riesa; Finale: FC Erzgebirge Aue – FC Rot-Weiß Erfurt	
18.12.2021	2. Bundesliga keine Zuschauer wegen der Corona-Schutzmaßnahmen in Sachsen	FC Erzgebirge Aue – 1. FC Nürnberg	



Nickelhütte Aue GmbH

- Hüttenwerk seit 1635 -

Regionalität – Menschen – Tradition

attraktive Vergütung mit leistungsabhängiger Zulage

bis zu 30 Urlaubstage

Zukunftssicherung und Altersvorsorge

Familiäres Betriebsklima

Urlaubs- und Weihnachtsgeld nach Betriebszugehörigkeit

Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung

Gesundheitsmanagement: Mitgliedschaft im Fitnesspark Aue

frische und kostengünstige Verpflegung durch die Betriebskantine

Wir bieten attraktive Karrieremöglichkeiten für jede Berufsphase

- Ausbildung
- Studium
- Berufserfahrung

www.nickelhuette-aue.de





IM STADION ROLLT DER BALL - BEI UNS ROLLEN DIE BÄNDER



MENNEKES
MY POWER CONNECTION

Unser stark wachsendes Familienunternehmen ist führender Hersteller von Industriesteckvorrichtungen und eMobility-Ladelösungen. Der MENNEKES Ladestecker „Typ 2“ ist Standard für E-Fahrzeuge in ganz Europa. Bei uns entstehen leistungsstarke Verbindungen und die Infrastruktur für die Mobilität der Zukunft – durch 1.300 tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für über 90 Länder. Gestalte mit uns innovative Lösungen „Made in Germany“!

Zur Unterstützung unseres Teams am Standort Sehmatal-Neudorf suchen wir in Vollzeit Fachkräfte für die Produktion (m/w/d)

- Elektrofachkräfte
- Elektromeister für die Montageabteilung Industriesteckvorrichtungen
- Montagefachkräfte
- Mitarbeiter für die Instandhaltung
- Mitarbeiter für die Werkzeugvoreinstellung
- Einrichter für Spritzgießmaschinen

Detaillierte Infos zu den Stellen findest Du unter www.MENNEKES.de/karriere. Hier kannst Du Dich direkt online bewerben. Bitte sende Deine aussagefähigen Unterlagen mit Angabe Deiner Gehaltvorstellung und Deines frühestmöglichen Eintrittstermins. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



MENNEKES

Elektrotechnik Sachsen GmbH
Jana Reinhold

Mennekes-Straße 1
09465 Sehmatal-Neudorf

Tel.: +49 37342 862 908

Das bieten wir Dir:

- zukunftssicherer Arbeitsplatz
- attraktive Vergütung und Zulagen
- Urlaubsbeihilfe, Weihnachtsgratifikation
- betriebliche Altersvorsorge
- moderner, ergonomischer Arbeitsplatz und Arbeitskleidung
- Programme für Weiterbildung
- betriebliches Gesundheitsmanagement (u.a. Bike-Leasing)
- systematische Einarbeitung und ein wertschätzendes Miteinander

Fleißige Wichtel im Veilchen-FanShop



Obwohl die Corona-Pandemie auch in diesem Jahr volle Stadien verhindert, bleiben die Veilchen-Fans ihrer Mannschaft und dem Kumpelverein treu. Im FanShop am Erzgebirgsstadion gibt es darum in diesen Tagen besonders viel zu tun. Kundenwünsche werden im Akkord erfüllt und das Telefon ist fast nie still. Im Bild FanShop-Mitarbeiterin Mandy Graßer und zwei ihrer fleißigen Helfer, Felix Vogler und Julien Mehlow aus dem U-19-Team. Foto: Uwe Zenker

Bild rechts: Jörg Prager

Einsatz von FCE-Schiedsrichtern gewürdigt



Die FCE-Referees Danny Uloth (links) und Mario Wiesner wurden am 12. November zum Schiedsrichter-Lehrabend im Auer „Stadionblick“ mit der Ehrenplakette des Fußball-Kreisverbands Erzgebirge ausgezeichnet. Mario ist seit 35, Danny seit 25 Jahren als ehrenamtlicher Schiedsrichter aktiv, beide sind zudem langjährige Mitglieder unseres Kumpelvereins.

Personalinfos aus dem Veilchen-Lager

Nach seiner Gelb-Sperre ist Soufiane Messeguem heute wieder spielberechtigt. Für Clemens Fandrich endet nach der heutigen Partie gegen Nürnberg die Rot-Sperre. In der Reha befinden sich derzeit Gaëtan Bussmann (Operation Bandscheibe), Ramzi Ferjani (Operation Meniskus), Ognjen Gnjatić (Operation Sprunggelenk) und Florian Ballas (Knie-Operation). Malcolm Cacutuala absolviert weiterhin Teile des Mannschaftstrainings. In Quarantäne befanden sich bei Redaktionsschluss noch Sören Gonther und FCE-Sportchef Pavel Dotchev.

Junioren- und Frauenfußball – aktuelle Spiele

Die aktuellen Punkt- und Pokalspiele der Mannschaften des Nachwuchsleistungszentrums wurden abgesagt, ebenso wie die Spiele der

Frauenmannschaften des FC Erzgebirge. Grund sind die im Freistaat Sachsen geltenden Bestimmungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.



GMB DEUTSCHE MAGNETWERKE GmbH

Telefon: +49(0) 3493 72207
www.guss-magnete.de



Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil.
Wir sind Ihr Partner bei der Fertigung kundenspezifischer Magnete und Magnetsysteme.



Foto: Design by Bedeutungslos / Freepik



**GEMEINSAM
IMMER
AM BALL**

MEDIENGRUPPE Chemnitz Erzgebirge

BERG Verlagsgesellschaft mbH

WOCHE ENDSPIEGEL KOMMUNIKATION MIT KONZEPT

ERZ.art

www.wochenendspiegel.de

„Habe großen Respekt, wie vorbildlich die Jungs mit der Situation umgehen“

Die Folgen der Corona-Pandemie bedeuten auch für die Fußballtalente unseres Vereins und ihre professionelle Ausbildung eine enorme Herausforderung. Wie die Porsche-Kumpelschmiede des Nachwuchsleistungszentrums des FC Erzgebirge Aue durch die Krise kommt und zum aktuellen Leistungsstand der Teams fragte Veilchenecho-Redakteur Olaf Seifert dessen Leiter Carsten Müller.

Seit bald zwei Jahren beeinflusst Corona weltweit jeden Lebensbereich. Besonders treffen die Maßnahmen gegen die Pandemie auch Sportvereine – extrem heftig im Kinder- und Jugendbereich. Wie ist die Situation beim Nachwuchs des Auer Kumpelvereins?

Seit Herbst wird das Leben wieder von verschärften Einschränkungen bestimmt. Als anerkanntes Nachwuchsleistungszentrum haben wir das große Glück, trainieren zu dürfen. Auch im Internat können Ausbildung und Betreuung gewährleistet werden. Basis dafür ist ein strenges Hygienekonzept, das entsprechend dem aktuellen Geschehen und bei Verdachtsfällen unverzüglich angepasst wird.

Punkt- und Pokalspiele, überhaupt jegliche Wettbewerbe sind jedoch abgesagt. Für junge Leute bleibt es schwer, mit der Situation klarzukommen. Ich habe großen Respekt, wie vorbildlich und verständnisvoll unsere Jungs damit umgehen. Und ich danke dem Team hinter den Teams für ihren Einsatz.



Dank ans Team hinter den Teams! Im Bild Trainer und Betreuer der Veilchen-Talente der Porsche-Kumpelschmiede des Nachwuchsleistungszentrums des FC Erzgebirge Aue. Ganz links dessen Leiter, unser Gesprächspartner Carsten Müller. Der Fünfzigjährige war nach der Entlassung von Aliaksei Shpileuski zur Stelle, um den Zweitligakader bis zur Verpflichtung von Pavel Dotchev als Trainer mit zu betreuen. Aufnahme: Foto-Atelier LORENZ Zschorlau



Anwaltskanzlei // Andreas Baumann

**Andreas Baumann // Lutz Martschink
Jenny Zabernig // Jeanette Hofmann**

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht · Strafrecht · Verkehrsrecht
Familien- und Erbrecht · Miet- und WEG-Recht · Nachbarschaftsrecht
Arbeits- und Sozialrecht · Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue // Telefon: 03771.340010
Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de // www.rechtsanwalt-baumann.de

**AUSBILDUNG?
...SCHAUFEL DRAUF,
GLÜCK AUF!**

» www.phoenix-bau-aue.de

Phönix Bau
GmbH

...So intensiv wie das Leben!

www.intensiv-leben.com

IntensivLEBEN GmbH
Außenkleidliches Belebung- und Weaningzentrum
Sellerweg 1d, 09235 Markendorf
Tel. 03771/27 47 03-0, Fax: 03771/27 47 03-9, Mail: info@intensiv-leben.com



An wen denken Sie da?

An Trainer und Betreuer, die medizinische, physiotherapeutische, sportpsychologische und pädagogische Betreuung. An die Kollegen vom Fahrdienst und alle, die die Ganztagsversorgung im Internat gewährleisten. Ich denke an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für Sauberkeit und Hygiene bei uns sorgen, gerade in Pandemie-Zeiten ist ihre Arbeit extrem wichtig. Unterm Strich ist es der Gesamtverein, wo alle zur Stange halten, obwohl es aktuell keinen Live-Fußball gibt – vom Vorstand über Mitarbeiter und Ehrenamtliche, die gut 9000 Mitglieder und die treuen Sponsoren bis zu den Fans.

Welche alltäglichen Fragen sind zu klären, um Training und Hygienekonzept zu vereinbaren?

Zum Beispiel: Du brauchst mehr Umkleidemöglichkeiten und Konzepte, um im Internat – hier wohnen derzeit 46 Jungs – die Kontakte zu minimieren. Bekommen wir Informationen zu Verdachtsfällen, wird die entsprechende Mannschaft sofort aus dem Trainingsbetrieb genommen. Trainer und Betreuer nutzen die Zeit, die eigene Arbeit zu reflektieren und Dinge aufzuarbeiten. Dazu gehört die individuelle Förderung von Top-Talenten im Rahmen unserer übergreifenden Ausbildungsidee „Unzähmbar & aktiv“. Nicht zuletzt die Corona-Situation treibt uns an, die Möglichkeiten der Digitalisierung stärker zu nutzen. Neben dem Internat wurde kürzlich ein Beachvolleyballplatz fertig, wo künftig neben den Bewohnern zum Beispiel die Volleyballerinnen des FCE trainieren können.

Wie ist die sportliche Situation?

Wir bilden rund 150 Talente aus, sieben Mannschaften sind im Spielbetrieb. Hinzu kommen unsere Mini-Veilchen, also die beiden Teams der U8/U9 und U10, die sich bei Turnieren mit Kindern anderer Vereine messen. Doch wie gesagt, derzeit findet keinerlei Wettspielbetrieb statt.

Die U19 belegt nach bisher zehn Punktspielen, von denen sie neun gewann, in der Regionalliga Nordost Rang zwei, punktgleich mit Hertha Zehlendorf. Die Platzierung würde am Ende für die Aufstiegsrelegation zur Bundesliga berech-

tigen. Der von Jörg Emmerich trainierte Kader ist als Team gewachsen, die Mischung aus älterem und jüngerem Jahrgang passt und die Besten trainieren regelmäßig mit den Profis.

Die U17 war als Aufsteiger gut in die Bundesliga-Season gestartet, erlebt nun aber auch einen Lernprozess in der höchsten Spielklasse. Nach zehn Begegnungen hat die Mannschaft von Trainer Philip Hauck neun Zähler auf dem Konto, ist von 19 Teams Sechzehnter der Tabelle. Trotzdem die B-Junioren um den Klassenerhalt kämpfen, versuchen sie fußballerisch zu halten statt sich nur hinten rein zu stellen. Im letzten Spiel am 20. November gegen den FC Energie Cottbus wurde nach 0:2-Rückstand ein 2:2 erkämpft, dieser Wille ist charakteristisch für die Einstellung der Jungs.

**Turbo für Talente.
Porsche Jugendförderung.**

Erfreulich ist die Zwischenbilanz der U15 in der Regionalliga, der höchsten Klasse dieser Altersgruppe. Unter 24 Teams belegen die Auer mit 22 Punkten Position sieben, sie überzeugen mit geschlossener Mannschaftsleistung und guten Individualisten. Überregional erfolgreich ist auch die U13, die hinter RB Leipzig in der „Talentespielrunde Nordost“ auf Rang zwei steht und sich dort mit den besten Altersgefährten aus ganz Mitteldeutschland, Thüringen, Berlin und Brandenburg messen darf. Die U14 und die U12 behaupten sich gegen weit ältere Spieler in der Landesliga beziehungsweise der Talenteliga Sachsen. Ebenso wie die U11, die im Erzgebirgskreis gegen 13-Jährige antritt. Heißt, die Jungs beim Gegner sind meist einen Kopf größer und körperlich im Vorteil. Entsprechend groß ist der Lerneffekt für die jungen Veilchen, selbst wenn sie nicht immer gewinnen.

Folgende Panoramaseite:

Die sieben Mannschaften der U11 bis U19 sowie die beiden Mini-Veilchen-Teams der U8/U9 und U10 mit ihren Trainern und Betreuern. Bilder: Foto-Atelier LORENZ Zschorlau



PORSCHE

KUMPELSCHMIEDE

DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



LEISTUNGS
ZENTRUM





Wohnungsgenossenschaft „Wismut“ Aue/Lößnitz eG

Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue
Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch
Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußker
Aufsichtsratsvorsitzende:
Frau Rechtsanwalt Hannelore Löbner
Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GrN 422



Lassen Sie
sich von uns
beraten!



**Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare
Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.**



Nach einem heißen Spiel... abkühlen im eigenen Pool!

Schwimmbad- und Saunaanlagen

Herzig

Inhaber Anja Ehmer

Weschnitzer Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbeckenanlagen.herzig@t-online.de

• KONFEKTION IN TSCHECHIEN •

FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN
IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahmen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.

BOHEMIA
fashion
KONFEKTION



Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz

Veilchengrüße aus Tansania in Afrika...



Reisen in alle Welt, wie sie die Groundhopper Heiko „Thalheimer“ Martin und Benny „Langenbacher“ Hein seit Langem unternehmen, sind aktuell schwierig. Umso intensiver erinnern sie sich an Touren wie die nach Tansania mit der Insel Sansibar und grüßen alle Veilchen-Fans voller Hoffnung auf eine freie Zukunft, in der Fußballfreunde wieder Botschafter für Fairness und Völkerverständigung sein dürfen. Glück auf! Fotos: Heiko Martin und Benny Hein

...und Guatemala in Mittelamerika



Im mittelamerikanischen Land Guatemala, genauer in Monterrico am Pazifik, verfolgt Andreas Bergmann die Spiele des FC Erzgebirge per Internet. „Die zweite Halbzeit der Partie gegen den SV Darmstadt 98 am 27. November wurde passend zum morgendlichen Frühstück um 7 Uhr 30 Ortszeit angepfiffen. Nach Spielende ging ich Obst kaufen für den lila Tisch, das Ganze gab es hier für umgerechnet nur 3,50 Euro“, schreibt der Veilchenfan aus Hartmannsdorf bei Chemnitz. Er war in den vergangenen Jahren schon oft in Guatemala, um Ferien zu machen und Kumpel zu besuchen. Fotos: Andreas Bergmann (2)



Hier schlägt das Herz
der Bundesliga



Bundesliga live
& in HD inkl.
Original-Trikot*

Angebot unter: sky.de/fce



*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschverein ca. 6 Wochen nach Abschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2021. Stand: November 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

FC St. Pauli – FC Erzgebirge Aue

2. Bundesliga | Hamburg | Millerntor-Stadion

Samstag | 15. Januar 2022 | Anstoß 13.30 Uhr

Das Millerntor-Stadion liegt in der Nähe des gleichnamigen ehemaligen Stadttors und wurde 1963 eröffnet. Präsident Wilhelm Koch, der 1931 bis 1945 und 1947 bis 1969 an der Vereinspitze stand, starb in seiner letzten Amtszeit. Seine Kinder forderten vom Verein eine hohe Geldsumme zurück, die dieser jedoch nicht zahlen wollte. Beide Seiten einigten sich auf die Rückzahlung von 150.000 D-Mark, etwa die Hälfte der ursprünglichen Forderung. Außerdem wurde 1970 beschlossen, die Spielstätte Wilhelm-Koch-Stadion zu nennen. 1997 wurden gegen Koch Vorwürfe erhoben, er habe gemeinsam mit einem Geschäftspartner das jüdische Handelsunternehmen Arensberg & Sekkel übernommen und sei Mitglied der NSDAP gewesen. Obwohl ein Gutachten ergab, dass Koch keine politisch belastete Vergangenheit hatte und das jüdische Unternehmen nicht feindlich übernahm, erhielt das Stadion wieder den ursprünglichen Namen Millerntor. Der FC St. Pauli darf sein Stadion bis 2110 weiter nutzen. Darauf einigten sich der Klub und die Stadt Hamburg, der der Grund gehört. Die bisherige Vereinbarung



Eigentümer des Millerntor-Stadions ist der FC St. Pauli.

Rund 29.500 Zuschauer finden darin Platz.

Foto: hamburgausflug.de

hatte eine Laufzeit bis 2060. Die neue endet nun zum 200. Geburtstag des Vereins. **Burg**
Navi-Adresse: Heiligengeistfeld 1, 20359 Hamburg; alternativ: Neuer Kamp 31 (Zugang zum Gästeblock), Glacischaussee oder Feldstraße. Entfernung Aue – Hamburg-St. Pauli rund 519 Kilometer (über A 72, A 38, A 14, A 2, A 7, A 1, A 255, B 4 und B 75).

Alle Spiele beim FC St. Pauli aus Auer Sicht

Saison	Spielklasse	Datum	Ergebnis	Zuschauer	Aue-Fans
2007/08	2. Bundesliga	Freitag, 02.05.2008	2:4	21.421	1.600
2011/12	2. Bundesliga	Freitag, 23.09.2011	3:2	23.998	1.200
2012/13	2. Bundesliga	Sonntag, 09.12.2012	3:0	20.740	750
2013/14	2. Bundesliga	Sonntag, 11.05.2014	2:2	27.856	1.520
2014/15	2. Bundesliga	Sonntag, 01.03.2015	0:0	22.590	1.200
2016/17	2. Bundesliga	Freitag, 14.10.2016	2:1	29.075	1.640
2017/18	2. Bundesliga	Freitag, 27.10.2017	1:1	28.742	1.440
2018/19	2. Bundesliga	Samstag, 16.02.2019	2:1	29.546	1.710
2019/20	2. Bundesliga	Sonntag, 14.06.2020	1:2	*	
2020/21	2. Bundesliga	Sonntag, 13.12.2020	2:2	*	

* Keine Zuschauer; Spiel fand wegen der Corona-Pandemiemaßnahmen unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.



METALLBAU MÜLLER GMBH

IDEENREICH & KOMPETENT

◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



Am Gerichtsberg 9
08289 Schneeberg

Tel. 03772 3600-00
Fax 03772 3600-18

info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de

WIR WÜNSCHEN EINE ERFOLGREICHE SAISON 2021/22!

Mein **Erzgebirge**.
Meine **Veilchen**.
Mein **Radio**.

Annaberg	106.6	Marienberg	103.5
Aue	90.8	Olbernhau	88.1
Bärenstein	107.2	Stollberg	99.2
Flöha	103.3	Zschopau	105.0

**Radio
Erzgebirge.**

Wir lieben das Erzgebirge!

„Pflichtlektüre für Fans der Veilchen“

„90 Minuten Erzgebirge Aue“ führt Verkaufsranking an

Das zum 75. Vereinsgeburtstag im März erschienene Buch „90 Minuten Erzgebirge Aue“ kommt bei den Veilchen-Fans sehr gut an. Wie Achim Woydowski vom Verlag Die Werkstatt bestätigt, führt das Aue-Buch aktuell das interne Verkaufsranking der 90-Minuten-Reihe an. Das 144-seitige Werk von Autor Monty Gräßler liegt damit nicht nur vor den Büchern über den 1. FC Magdeburg, Schalke 04, Arminia Bielefeld und Eintracht Frankfurt, sondern sogar vor „90 Minuten Bayern München“. Allerdings ist der etwas andere Blick auf den deutschen Rekordmeister auch erst seit September im Handel erhältlich.

Die guten Verkaufszahlen von „90 Minuten Erzgebirge Aue“ decken sich mit dem durchweg positiven Echo in den Medien. Von einer „Pflichtlektüre für Fans der Veilchen“ schreibt zum Beispiel die „Freie Presse“. Unter der Überschrift „Spannung im Minutentakt“ heißt es: „Der Spagat zwischen Nostalgie und Moderne, der zum Wesen eines jeden Traditionsvereins gehört, gelingt dem Autor spielerisch.“ Auch die „Leipziger Volkszeitung“ („Von Gänsehautfeeling ist im Text die Rede, das bekommt man beim Lesen auch.“) und das Fußballmagazin 11 Freunde („Dem Autor gelingt es mit leichter Hand, Appetit auf mehr zu wecken.“) vergeben gute Noten. In „90 Minuten Erzgebirge Aue“ werden besondere und magische Momente



von und mit dem FC Erzgebirge und der BSG Wismut in tollen Fotos und kurzen Texten festgehalten. Minute für Minute wird zurückgeblickt: Auf die drei Zweitliga-Aufstiege, legendäre Europapokalspiele, spannende Derbys, tragische Niederlagen und emotionale Last-Minute-Siege. Der bunte Mix aus lila-weißen Geschichten und vielen Bildern eignet sich damit hervorragend als Weihnachtsgeschenk. Denn wer den FCE liebt, der wird auch dieses Buch lieben. Also: Sichert euch oder euren Freunden gleich ein Exemplar im FanShop des FC Erzgebirge Aue. (MG)





HAUPT- & TRIKOTSPONSOR



AUSRÜSTER

**MENNEKES**
MY POWER CONNECTION

GESUNDHEITSPARTNER



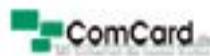
ALWAYS AN IDEA AHEAD



HAUPTSPONSOREN

Turbo für Talente.
Porsche Jugendförderung.**eins**
energie in sachsen

PREMIUMSPONSOREN

SO GEHT
SÄCHSISCH.**SKS**
SKS Kontakttechnik GmbHFrank Arnold
Aue**3m5.**
WEBENGINEERS

BK COMPLEXBAU GMBH



ERTL Gruppe

Volksbank Chemnitz eG
mit Filialen in der Region Chemnitz-Zwickau-Oberfranken**LVM**
VERSICHERUNG**omeras**
OBERFLÄCHEN AUS EMAILERDMANN
Miner&Brix**WATTANA**
Mit Sicherheit gut gekleidet.intensiv
LEBENRadio
Erzgebirge
Ihr Lieblingsradio für ErzgebirgsmusikUTC
UMFORMTECHNIK
CRIMMITSCHAUHEIDELBERGER BETON
HEIDELBERGCEMENT GroupHFW
HIPPE · FUHRMANN · WORTKÖTTER
STEIERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbHDLU
Lüftungs-/Desinfektions- / brandschutztechnische Reinigung



CO-SPONSOREN

p.u.l.s.o.t.r.o.n.i.c

TRICERA
energyLauterbacher
Spirituosen
seit 1869McDonald's
Alexander Bahl VoigtDachsysteme
DACHDECKER-
MEISTERBETRIEB
Tel.: 0173 / 136 36 63 • Mail: az-dach@t-online.de

SODECIA

Green Power Management

Original
CROTTENDORFER
SEIT 1936McDonald's
Markus KlinkGantner
instrumentsE-B
BIKER-BOARDER.DE

Pöller

TTM

Zimmer
inSportsDKB
Deutsche Kreditbank AGAutoservice
WohlfahrtGOLFPARK
WESTERZGÖSSIGDRUCKEREI & VERLAG
MIKE ROCKSTROHSLRM
Geschäft - Landwirtschaft
Fischerei - GewerbeFoto-Atelier
LORENZ
Seit 1897
www.fotolorenz.deDEOMIN
INDUSTRIEMINERALENB+S
BERGBAU
SACHSEN GMBHBeuthner
Brandschutzservice
BAVARIA
Das Feuer-sichere

SONNENhotels

PROFESSIONAL
SECURITY
Service
PSS
www.bestesicherheit.de

FITNESS

ERZGEBIRGE

BEST BODY
Break your limitsLEC
GmbHMuhr
AUTOMOTIVEMEDIMAX
Schnell und kompetent

BIO

bsw

janssen

Hotel
Am Kurhaus

Blauer Engel

BRS
www.brs-eichenstaedter.de

3M5

ADS Allgemeine Deutsche
Steuerberatungsgesellschaft mbHAgentur Jante & Hoppenz – Sparkassen
Versicherung SachsenAgentur Kühne & Ludwig – Sparkassen
Versicherung SachsenAH Design Wohnraum- & Objektausstattung
ait Plan GmbH

allOptik Süß

Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof

Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp

AMK Alarm-, Melde-, Kontrollsysteme GmbH

Anwaltskanzlei Andreas Baumann

Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR

Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für
Sachsen und Thüringen

Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer

ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG

ARTIFEX Barthel Sportanlagen GmbH

Arnold, Frank & Gisela, Eigentümergemeinschaft

Arztpraxis Dr. Lenk

Arztpraxis Dipl. med. Lutz Wiegand

Audi Zentrum Chemnitz AG

Auerhammer Metallwerk GmbH

Auto Leonhardt GmbH

Autohaus Goldmann GmbH & Co. KG

Autoservice GmbH Zwönitz

Autoverleih Muhr Ansbach

AZ Dachsysteme GmbH

B&O Gruppe | B&O Bau und Projekte GmbH

Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger

Bad Brambacher Mineralquellen
GmbH & Co. Betriebs KG

Baugeschäft Howack GmbH

Baugeschäft Dürigen GmbH

baupro Hoch und Tiefbau GmbH

Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG

Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge

Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG

Beuthner Brandschutzservice

Biker-Boarder

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

bk-complexbau GmbH

bluechip Computer AG

Bohemia-Fashion s.r.o. Novy Bor (Tschechien)

Brändl Textil GmbH Geyer

Bremer Planungsgesellschaft mbH

Bretschneider Verpackungen GmbH Eibenstock

BsS Bergsicherung Sachsen GmbH

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH

ComCard GmbH

Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg

Crottendorfer Räucherkerzen GmbH

Curt Bauer GmbH

D-I-E Elektro AG

David Dost Kurier & Kleintransporte

Delling Bau GmbH Claußnitz

DFA Industriemontage GmbH

DFA Personal-Service GmbH

DI Hotel Chemnitz Nr. 30 GmbH & Co KG

Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt

Dipl.-Ing. Thomas Münch,
Beratender Ingenieur im Bauwesen

DKB Deutsche Kreditbank AG

DLU Reinigung Horst Clauß

Dr. Bock & Collegen – Rechtsanwälte

Dr.-Ing. Michael Lersow

Dr. med. Sidorf

Dr. med Lutz Wiegand

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige
Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Druckerei & Verlag Mike Rockstroh

Edeka Smetana

eins energie in Sachsen GmbH & Co.KG

Elektro-Fröhnsner

Elektromontagen Aue GmbH EMA

Elektrotechnik Sven Brückl

Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock

ELMA GmbH Markersbach –
Elektromaschinen- und Anlagenbau

EMG Automobile

EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft
mbH, Niederlassung Lugau

Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik

Erzgebirgssparkasse

ESRA GmbH

Fensterwelt Jena

Firma KoDiCe

FHS Ausbau GmbH

Filippov, Semen

Fitnesshotline GmbH

Fitnesspark Aue

Foto-Atelier LORENZ

Frank Bunzel – Heizung, Sanitär,
Gas, Solar, Dach

Frank Müller GmbH

Frank Schubert – Freies Versicherungsbüro Aue



Frömmig & Scheffler GmbH	Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat
Funkenerosionstechnik Uwe Tröger	Lang Logistik GmbH
Ganter Instruments Environment Solutions GmbH	LEC GmbH
GAZIMA GmbH	Leonhardt-Gruppe
Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH	LF Elektro GmbH
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gert und Sandra Schröder	LF Service
Getränkegroßhandel Pausch	LG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Glauchau-Trans Internationale Spedition & Logistik GmbH	Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH
GM Niveaubau Zwickau GmbH	Löffler Küche & Design
Green Power Management GmbH	LVM Versicherungsagentur André Schult
Grosser Immobilienberatung GmbH	LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung
Güldi Moden GmbH	LVM Versicherungsagentur René Weißbach
GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH	LVM Versicherungsagentur Stefan Kretschmann
Handelpunkt Schlema	LVM Versicherungsagentur Tino Schukat
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – Mühle	Maler Thomas Müller GmbH
Harald Hausmann Elektroinstallation	MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH
Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost	Marmai Fliesen GmbH
Helios Klinikum Aue	Maxit Baustoffwerke GmbH
HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Niederlassung Aue	MBR Medical Beauty Research GmbH
Höfer, Rolf	McDonalds Restaurants
Holz-Thalhofer GmbH	Alexander Bahl-Voigt Systemgastronomie e. K. – 2 x Plauen, Hermsdorf, Schleiz, Petersberg, Gera
Holzbau Teubner	McDonalds Restaurants
Honda Michen GmbH	Klink Gastro GmbH & Co.KG – 2 x Zwickau , Aue , Meerane, Wildenfels
Hotel Blauer Engel GmbH	Meisterbetrieb René Ficker
HSK Frank Lorenz GmbH	Metallbau Müller GmbH
Immofinanz	Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz
Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug	metarec Metallrecycling GmbH
Ingenieurbüro BBS GmbH	Michael Gruhle e. K.
Ingenieurbüro Reißmann	MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue
intensivLEBEN GmbH	Mogatec-Moderne Gartentechnik GmbH
ipw Dämmstoffe & Bedachungshandel GmbH & Co. KG	MR Service GmbH & Co. KG
Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus	Müller GbR
Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug	Nachhilfekreis
Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz	Netzwerk Sachsen
Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Imbiss	Nickelhütte Aue GmbH – Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel
Karsten Baumann GmbH	Norafin Industries
Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH	Notar Martin Blaudeck
KGS Kommunaldienstleistungsgesellschaft Stollberg	Notar Torsten Bochmann
Kinesiotape Schulungszentrum	Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH
Klempner GmbH SHL Großolbersdorf	office star Grzanna Büro Service GmbH
Küchen anders GmbH	Oppel GmbH
Krüger-Taxi, Inhaber Jens Riedel	Orthopädiotechnik Mayer & Behnsen GmbH
	Perfect Therapy Academy – Kinesiotape
	PHÖNIX-Bau GmbH Aue
	PHÖNIX-Bau GmbH Gera

Physiotherapie Carolin Leopold	Wattana GmbH
Physiotherapie Schlettau	WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Planung & Design Jitka Boroczinski	Weck+Poller Holding GmbH
Poller Spedition GmbH	Weichhold GmbH
Praxis Dr. Ulrike Bosch, Fachärztin für Allgemeinmedizin	weitblick wohnbau GmbH
Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich	Werkzeugbau Schädlich
PSS Security	Wernesgrüner Brauerei GmbH
Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz	Wieland Advice GmbH
Pulsotronik Anlagentechnik GmbH	Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Reisebüro Peter Vulpius	WMS-Werbung
Ronny Engel-Lila Fitness/Lila Cross	Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
Rechtsanwalt Alexander Lindner	Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Lößnitz eG
Rüdiger Baugesellschaft mbH	Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
Rudolph GmbH Agrarbau- & Ausrüstungsvertrieb	Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft
RVshop Robert Veith	Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)	Zahnarzt Dr. Meyer
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH	Zettl GmbH
Schneider Erzgebirge Hoch- und Tiefbau GmbH	
Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH	
Schröder Holding GmbH	
Schul- und Stahlrohrmöbel GmbH	
Schüler GmbH Metallwarenfabrik	
Schweiker GmbH Grünbach/Vogtland	
Simone Prager - Dipl.- Lehrerin für Hörgeschädigte	
Sobeck, Marco	
Stadtwerke Aue – Bad Schlema GmbH	
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer	
Stadtwerke Schneeberg GmbH	
Stephan Hauber	
Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH	
TAMA Aufzüge GmbH	
Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau	
Thomas Koch	
Tiefbau Schröder GmbH	
Tischlerei Sebastian Schürer	
Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz	
UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH	
Varius Consulting GmbH	
Varius Objektmanagement GmbH	
Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue/Chemnitz	
Volksbank Chemnitz eG	
Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG	





1. Spieltag, 23. bis 25. Juli 2021

Schalke 04 – HSV	1:3 (1:0)
Darmstadt – Regensburg	0:2 (0:1)
Heidenheim – Paderborn	0:0 (0:0)
Dresden – Ingolstadt	3:0 (1:0)
Rostock – Karlsruhe	1:3 (0:2)
Bremen – Hannover	1:1 (0:0)
St. Pauli – Kiel	3:0 (1:0)
Nürnberg – Aue	0:0 (0:0)
Sandhausen – Düsseldorf	0:2 (0:0)

2. Spieltag, 30. Juli bis 1. August 2021

Karlsruhe – Darmstadt	3:0 (1:0)
Paderborn – Nürnberg	2:2 (1:0)
Hannover – Rostock	0:3 (0:1)
Regensburg – Sandhausen	3:0 (1:0)
Ingolstadt – Heidenheim	1:2 (0:0)
Düsseldorf – Bremen	2:3 (0:1)
Kiel – Schalke 04	0:3 (0:2)
HSV – Dresden	1:1 (1:0)
Aue – FC St. Pauli	0:0 (0:0)

3. Spieltag, 13. bis 15. August 2021

Schalke 04 – Aue	1:1 (1:0)
St. Pauli – HSV	3:2 (1:1)
Kiel – Regensburg	0:3 (0:2)
Nürnberg – Düsseldorf	2:0 (0:0)
Sandhausen – Karlsruhe	0:0 (0:0)
Dresden – Hannover	2:0 (0:0)
Bremen – Paderborn	1:4 (0:3)
Darmstadt – Ingolstadt	6:1 (4:0)
Heidenheim – Rostock	1:1 (0:0)

4. Spieltag, 20. bis 22. August 2021

Düsseldorf – Kiel	2:2 (1:1)
Hannover – Heidenheim	1:0 (0:0)
Karlsruhe – Bremen	0:0 (0:0)
Paderborn – St. Pauli	3:1 (1:1)
Regensburg – Schalke 04	4:1 (1:0)
Rostock – Dresden	1:3 (1:1)
HSV – Darmstadt	2:2 (2:2)
Aue – Sandhausen	1:3 (0:0)
Ingolstadt – Nürnberg	0:0 (0:0)

5. Spieltag, 27. bis 29. August 2021

Nürnberg – Karlsruhe	2:1 (0:0)
Sandhausen – Ingolstadt	0:2 (0:1)
Kiel – Aue	3:0 (2:0)
Darmstadt – Hannover	4:0 (2:0)
Heidenheim – HSV	0:0 (0:0)
Schalke 04 – Düsseldorf	3:1 (1:1)
Bremen – Rostock	3:0 (1:0)
St. Pauli – Regensburg	2:0 (0:0)
Dresden – Paderborn	0:3 (0:3)

6. Spieltag, 11. und 12. September 2021

Karlsruhe – Holstein Kiel	2:2 (1:0)
Hannover – St. Pauli	1:0 (1:0)
Ingolstadt – Bremen	0:3 (0:2)
HSV – Sandhausen	2:1 (0:0)
Heidenheim – Dresden	2:1 (1:0)
Paderborn – Schalke 04	0:1 (0:0)
Aue – Düsseldorf	0:1 (0:1)
Regensburg – Nürnberg	2:2 (1:1)
Rostock – Darmstadt	2:1 (1:0)

7. Spieltag, 17. bis 19. September 2021

Schalke 04 – Karlsruhe	1:2 (1:1)
Nürnberg – Rostock	1:0 (0:0)
Kiel – Hannover	0:3 (0:3)
Düsseldorf – Regensburg	1:1 (1:1)
Sandhausen – Heidenheim	1:3 (0:2)
Bremen – HSV	0:2 (0:2)
Darmstadt – Dresden	1:0 (1:0)
St. Pauli – Ingolstadt	4:1 (1:0)
Aue – Paderborn	1:4 (0:3)

8. Spieltag, 24. bis 26. September 2021

Heidenheim – Darmstadt	2:1 (1:0)
Regensburg – Aue	3:2 (2:0)
Karlsruhe – St. Pauli	1:3 (0:2)
Paderborn – Kiel	1:2 (1:0)
Ingolstadt – Düsseldorf	1:2 (0:1)
Rostock – Schalke 04	0:2 (0:0)
HSV – Nürnberg	2:2 (1:1)
Hannover – Sandhausen	1:2 (0:0)
Dresden – Bremen	3:0 (1:0)

42

9. Spieltag, 1. bis 3. Oktober 2021

Bremen – Heidenheim	3:0 (0:0)
Aue – HSV	1:1 (1:0)
Kiel – Rostock	0:2 (0:2)
Düsseldorf – Paderborn	2:3 (1:1)
Regensburg – Karlsruhe	2:2 (0:1)
Nürnberg – Hannover	0:0 (0:0)
Schalke 04 – Ingolstadt	3:0 (1:0)
St. Pauli – Dresden	3:0 (1:0)
Sandhausen – Darmstadt	1:6 (1:2)

10. Spieltag, 15. bis 17. Oktober 2021

Paderborn – Regensburg	1:1 (0:1)
Hannover – Schalke 04	0:1 (0:0)
Karlsruhe – Aue	2:1 (0:0)
Heidenheim – St. Pauli	2:4 (1:0)
Ingolstadt – Kiel	1:1 (0:1)
HSV – Düsseldorf	1:1 (1:0)
Darmstadt – Bremen	3:0 (1:0)
Dresden – Nürnberg	0:1 (0:1)
Rostock – Sandhausen	1:1 (0:1)

11. Spieltag, 22. bis 24. Oktober 2021

Paderborn – HSV	1:2 (1:1)
Aue – Ingolstadt	1:0 (0:0)
Kiel – Darmstadt	1:1 (1:1)
Düsseldorf – Karlsruhe	3:1 (1:1)
Nürnberg – Heidenheim	4:0 (1:0)
Schalke 04 – Dresden	3:0 (1:0)
St. Pauli – Rostock	4:0 (2:0)
Sandhausen – Bremen	2:2 (1:1)
Regensburg – Hannover	3:1 (2:0)

12. Spieltag, 29. bis 31. Oktober 2021

Darmstadt – Nürnberg	2:0 (1:0)
Heidenheim – Schalke 04	1:0 (0:0)
Bremen – St. Pauli	1:1 (0:0)
Hannover – Aue	1:1 (1:1)
Dresden – Sandhausen	0:1 (0:0)
HSV – Kiel	1:1 (1:0)
Karlsruhe – Paderborn	2:4 (0:4)
Rostock – Düsseldorf	2:1 (1:0)
Ingolstadt – Regensburg	0:3 (0:1)

13. Spieltag, 5. bis 7. November 2021

Kiel – Dresden	2:1 (0:1)
Nürnberg – Bremen	1:2 (1:0)
Düsseldorf – Hannover	1:1 (1:0)
Paderborn – Ingolstadt	2:1 (0:0)
Regensburg – Rostock	2:3 (1:1)
Karlsruhe – HSV	1:1 (1:1)
Schalke 04 – Darmstadt	2:4 (1:2)
St. Pauli – Sandhausen	3:1 (2:0)
Aue – Heidenheim	2:0 (2:0)

14. Spieltag, 19. bis 21. November 2021

Hannover – Paderborn	0:0 (0:0)
Sandhausen – Nürnberg	1:2 (0:0)
HSV – Regensburg	4:1 (2:1)
Darmstadt – St. Pauli	4:0 (4:0)
Rostock – Aue	1:2 (1:1)
Bremen – Schalke 04	1:1 (0:0)
Heidenheim – Kiel	2:1 (1:1)
Dresden – Düsseldorf	1:0 (1:0)
Ingolstadt – Karlsruhe	1:1 (1:1)

15. Spieltag, 26. bis 28. November 2021

Düsseldorf – Heidenheim	0:1 (0:0)
Regensburg – Dresden	3:1 (1:0)
Schalke 04 – Sandhausen	5:2 (0:0)
Karlsruhe – Hannover	4:0 (3:0)
Aue – Darmstadt	1:2 (0:0)
Kiel – Bremen	2:1 (1:0)
HSV – Ingolstadt	3:0 (2:0)
Paderborn – Rostock	1:1 (0:1)
Nürnberg – St. Pauli	2:3 (1:2)

43



Eine volle Hütte war bisher immer garantiert, wenn Dynamo Dresden zum wichtigsten Derby im sächsischen Fußball nach Aue kam. Anders in diesem Corona-Winter, als keine Zuschauer im Erzgebirgsstadion erlaubt waren. Das 96. Punktspiel-Aufeinandertreffen beider Traditionsviere seit der Premiere 1951 war das erste ohne Fans. Wie schon die Heimpartien gegen gegen den SV Darmstadt 98 am 27. November und eben Dynamo Dresden am 12. Dezember wird auch die heutige gegen den 1. FC Nürnberg ein Geisterspiel sein. Foto: Steffen Colditz



Curt Bauer GmbH Aue
Textile Tradition modern
und flexibel

Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244
Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270

www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de

BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ

Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen



güldi MODEN

Wir sind zertifizierter Hersteller für:

- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
- Berufsbekleidung für das Hotel und Gastronomie
- Arbeitsbekleidung für Handwerker
- Flachwäsche

Unsere Designer beraten Sie gern!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
Tel. 03722 71680 - Fax 7168-30 - k.gueldenpennig@gueldi.de - www.gueldi.de

Dr. Bock & Collegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue
08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
Telefon: 03771 / 24 65 20
aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI CHEMNITZ
09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
Telefon: 0371 / 355 93 0
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in Dresden, Mittweida und Meerane. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

www.bock-rechtsanwaelte.de

17. Spieltag, 10. bis 12. Dezember 2021	Schalke 04 – Nürnberg	4:1 (1:0)
	Regensburg – Bremen	2:3 (1:1)
	Kiel – Sandhausen	2:2 (1:1)
	Paderborn – Darmstadt	0:1 (0:0)
	Ingolstadt – Hannover	1:2 (1:2)
	Düsseldorf – St. Pauli	1:1 (0:0)
	HSV – Rostock	3:0 (2:0)
	Karlsruhe – Heidenheim	3:2 (2:1)
	Aue – Dresden	0:1 (0:0)

18. Spieltag, 17. bis 19. Dezember 2021	Kiel – St. Pauli (Freitag, 18.30 Uhr)
	Düsseldorf – Sandhausen (Freitag, 18.30 Uhr)
	Paderborn – Heidenheim (Samstag, 13.30 Uhr)
	Aue – Nürnberg (Samstag, 13.30 Uhr)
	Ingolstadt – Dresden (Samstag, 13.30 Uhr)
	HSV – Schalke 04 (Samstag, 20.30 Uhr)
	Karlsruhe – Rostock (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Hannover – Bremen (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Regensburg – Darmstadt (Sonntag, 13.30 Uhr)

19. Spieltag, 14. bis 16. Januar 2022	Dresden – HSV (Freitag, 18.30 Uhr)
	Rostock – Hannover (Freitag, 18.30 Uhr)
	Bremen – Düsseldorf (Samstag, 13.30 Uhr)
	St. Pauli – Aue (Samstag, 13.30 Uhr)
	Nürnberg – Paderborn (Samstag, 13.30 Uhr)
	Darmstadt – Karlsruhe (Samstag, 20.30 Uhr)
	Schalke 04 – Kiel (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Heidenheim – Ingolstadt (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Sandhausen – Regensburg (Sonntag, 13.30 Uhr)

20. Spieltag, 21. bis 23. Januar 2022	HSV – St. Pauli (Freitag, 18.30 Uhr)
	Düsseldorf – Nürnberg (Freitag, 18.30 Uhr)
	Paderborn – Bremen (Samstag, 13.30 Uhr)
	Rostock – Heidenheim (Samstag, 13.30 Uhr)
	Ingolstadt – Darmstadt (Samstag, 13.30 Uhr)
	Aue – Schalke 04 (Samstag, 20.30 Uhr)
	Karlsruhe – Sandhausen (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Hannover – Dresden (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Regensburg – Kiel (Sonntag, 13.30 Uhr)

21. Spieltag, 4. bis 6. Februar 2022	Heidenheim – Hannover (Freitag, 18.30 Uhr)
	Nürnberg – Ingolstadt (Freitag, 18.30 Uhr)
	Bremen – Karlsruhe (Samstag, 13.30 Uhr)
	Schalke – Regensburg (Samstag, 13.30 Uhr)
	Sandhausen – Aue (Samstag, 13.30 Uhr)
	St. Pauli – Paderborn (Samstag, 20.30 Uhr)
	Kiel – Düsseldorf (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Darmstadt – HSV (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Dresden – Rostock (Sonntag, 13.30 Uhr)

22. Spieltag, 11. bis 13. Februar 2022	HSV – Heidenheim
	Düsseldorf – Schalke 04
	Karlsruhe – Nürnberg
	Paderborn – Dresden
	Aue – Kiel
	Hannover – Darmstadt
	Regensburg – St. Pauli
	Rostock – Bremen
	Ingolstadt – Sandhausen

23. Spieltag, 18. bis 20. Februar 2022	Bremen – Ingolstadt
	Schalke 04 – Paderborn
	Kiel – Karlsruhe
	Düsseldorf – Aue
	Darmstadt – Rostock
	St. Pauli – Hannover
	Nürnberg – Regensburg
	Sandhausen – HSV
	Dresden – Heidenheim

24. Spieltag, 25. bis 27. Februar 2022	HSV – Bremen
	Karlsruhe – Schalke 04
	Heidenheim – Sandhausen
	Paderborn – Aue
	Hannover – Kiel
	Regensburg – Düsseldorf
	Dresden – Darmstadt
	Rostock – Nürnberg
	Ingolstadt – St. Pauli



2. Bundesliga: Einsätze, Zuschauer, Tore

Name	Spiele	Ausw.	Einw.	Tore	Yellow	Red
Martin Männel	17					
Sören Gonther	16			3		
John Patrick Strauß	16	1		2		
Dirk Carlson	16	4		4		
Omar Sijarić	16	8	8	1	1	
Anthony Barylla	15	3		1	1	
Dimitrij Nazarov	15	9	4	1	5	
S. Messeguem	13	4	1	5		1
Nicolas-Gerrit Kühn	13	7	3	2	1	
Ben Zolinski	12	8	2	2		
Antonio Jonjić	12	9	2	5	3	
Babacar Guèye	12	2	5	2		
Clemens Fandrich	11	5		3		1
Sam Schreck	10	1	2	3		
Gaëtan Bussmann	10	1	2	1		
Tom Baumgart	10	1	9			
Sascha Härtel	9	1	6	1		
Jan Hochscheidt	8	2	5	1		
Antonio Mance	8	1	6	1		
Erik Majetschak	7		6			
Philipp Riese	5	1	4	1		
Nikola Trujić	5	1	4			
Florian Ballas						
Malcolm Cacutalua						
Ramzi Ferjani						
Ognjen Gnjatić						
Felix Hache						
Paul Nowack						
Franco Schädlich						
Philipp Klewin						
Tim Kips						

Verein	Zuschauerschnitt
FC Schalke 04 (A)	31.500
SV Werder Bremen (A)	25.500
Hamburger SV	24.300
Fortuna Düsseldorf	17.700
1. FC Nürnberg	16.700
Hannover 96	16.400
FC St. Pauli	16.100
F.C. Hansa Rostock (N)	15.500
SG Dynamo Dresden (N)	11.100
Karlsruher SC	11.000
SV Darmstadt 98	9.200
Holstein Kiel	7.500
SSV Jahn Regensburg	6.400
SC Paderborn 07	7.000
1. FC Heidenheim	5.900
FC Erzgebirge Aue	5.200
FC Ingolstadt 04 (N)	4.800
SV Sandhausen	4.000

Die Torjäger der 2. Bundesliga

- 14** Burgstaller (St. Pauli)
- 13** Michel (Paderborn)
- 12** L. Pfeiffer und Tietz (Darmstadt), Terodde (Schalke 04)
- 10** Verhoek (Rostock)
- 9** Hennings (Düsseldorf)
- 8** Daferner (Dresden), Ducksch (Bremen), Glatzel (HSV), Hofmann (KSC)
- 6** Bülter (Schalke 04), Kleindienst (Heidenheim), Platte (Paderborn)

2. Bundesliga: Die aktuelle Tabelle

Verein	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	Punkte
1 FC St. Pauli	17	11	3	3	37:20	36
2 SV Darmstadt 98	17	10	2	5	39:20	32
3 Hamburger SV	17	7	8	2	30:17	29
4 FC Schalke 04 (A)	17	9	2	6	33:22	29
5 SSV Jahn Regensburg	17	8	4	5	35:26	28
6 SC Paderborn 07	17	7	6	4	30:19	27
7 1. FC Nürnberg	17	7	6	4	24:20	27
8 1. FC Heidenheim 1846	17	8	3	6	21:23	27
9 Werder Bremen (A)	17	7	5	5	28:24	26
10 Karlsruher SC	17	6	6	5	29:26	24
11 SG Dynamo Dresden (N)	17	7	1	9	20:22	22
12 Fortuna Düsseldorf	17	5	5	7	23:24	20
13 Hannover 96	17	5	5	7	13:23	20
14 F. C. Hansa Rostock (N)	17	5	4	8	19:29	19
15 Holstein Kiel	17	4	6	7	20:30	18
16 FC Erzgebirge Aue	17	3	5	9	14:27	14
17 SV Sandhausen 1916	17	3	5	9	19:36	14
18 FC Ingolstadt 04 (N)	17	1	4	12	11:37	7



18. Spieltag, 17. bis 19. Dezember 2021

Tipp von Harald Mothes

Holstein Kiel – FC St. Pauli (Freitag, 18.30 Uhr)	- : - (- : -)	1:2
Fortuna Düsseldorf – SV Sandhausen 1916 (Freitag, 18.30 Uhr)	- : - (- : -)	3:1
SC Paderborn 07 – 1. FC Heidenheim (Samstag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	1:1
FC Erzgebirge Aue – 1. FC Nürnberg (Samstag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	2:1
FC Ingolstadt 04 – SG Dynamo Dresden (Samstag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	2:1
Hamburger SV – FC Schalke 04 (Samstag, 20.30 Uhr)	- : - (- : -)	2:0
Karlsruher SC – F. C. Hansa Rostock (Sonntag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	3:1
Hannover 96 – SV Werder Bremen (Sonntag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	2:2
SSV Jahn Regensburg – SV Darmstadt 98 (Sonntag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	0:2



Saison 2021/22 – Spiele, Aufstellungen,

ST	Datum	Spiel	Erg.	Zuschauer	Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
1	25.07.21	Nürnberg – Aue	0:0	11.100	Männel	Carlson Gonther ■ Bussmann	Strauß Fandrich (8o. Riese) Nazarov ■ (68. Baumgart) Barylla	Kühn ■ (76. Majetschak) Zolinski Sijarić (46. Messeguem)
2	01.08.21	Aue – St. Pauli	0:0	6.850	Männel	Carlson ■ Gonther Bussmann	Strauß Fandrich Messeguem (71. Baumgart) Barylla	Nazarov (85. Majetschak) Zolinski Sijarić (63. Schreck)
3	13.08.21	Schalke 04 – Aue	1:1	20.150	Männel	Carlson Gonther Bussmann	Strauß Fandrich Messeguem ■ Barylla (74. Härtel 1)	Nazarov ■ (59. Jonjić, 90. + 3 Majetschak) Guèye Zolinski (59. Sijarić)
4	22.08.21	Aue – Sandhausen	1:3	6.600	Männel	Carlson Gonther Bussmann	Strauß Fandrich (66. Baumgart) Messeguem Barylla (46. Härtel)	Guèye 1 Jonjić ■ (46. Nazarov) Sijarić (46. Zolinski)
5	28.08.21	Kiel – Aue	3:0	4.000	Männel	Carlson ■ Gonther Bussmann (46. Härtel)	Strauß ■ Fandrich (90. Riese) Messeguem ■ Barylla (46. Mance)	Guèye Nazarov ■ (60. Baumgart) Zolinski ■ (76. Sijarić)
6	12.09.21	Aue – Düsseldorf	0:1	6.100	Männel	Strauß Gonther ■ Carlson	Fandrich (83. Nazarov) Riese ■ (63. Sijarić) Messeguem Härtel	Kühn (46. Guèye) Mance Zolinski (82. Schreck)
7	19.09.21	Aue – Paderborn	1:4	5.150	Männel	Strauß Gonther Carlson (46. Bussmann) Härtel	Fandrich (46. Riese) Messeguem Zolinski (69. Nazarov)	Trujić (46. Sijarić) Guèye 1 Mance (69. Kühn)
8	24.09.21	Regensburg – Aue	3:2	8.150	Männel	Barylla ■ Gonther Carlson (46. Bussmann 1) Härtel (46. Kühn 1)	Strauß Fandrich ■ Nazarov (46. Jonjić) Messeguem ■	Guèye Zolinski (79. Mance)
9	01.10.21	Aue – HSV	1:1	7.750	Männel	Barylla Gonther Bussmann Carlson	Strauß (90. Majetschak) Fandrich ■ Messeguem ■ Zolinski ■ (78. Sijarić)	Guèye (78. Mance) Jonjić 1 (86. Kühn)
10	16.10.21	Karlsruhe – Aue	2:1	12.000	Männel	Barylla 1 Gonther Bussmann Carlson (61. Härtel)	Kühn (76. Hochscheidt ■) Fandrich ■ Schreck ■ Zolinski (61. Nazarov)	Guèye (61. Sijarić) Jonjić (76. Mance ■)
11	22.10.21	Aue – Ingolstadt	1:0	7.350	Männel	Barylla Gonther ■ Bussmann Strauß	Kühn (60. Hochscheidt ■) Fandrich ■ Schreck ■ Zolinski (53. Sijarić 1)	Nazarov (84. Trujić) Jonjić ■
12	30.10.21	Hannover – Aue	1:1	9.300	Männel	Strauß Barylla Gonther Carlson ■	Kühn Hochscheidt Schreck Sijarić ■ (90. + 2 Baumgart)	Nazarov 1 (78. Guèye) Jonjić (68. Trujić)
13	07.11.21	Aue – Heidenheim	2:0	6.900	Männel	Strauß Barylla Gonther Carlson (76. Majetschak)	Kühn (88. Baumgart) Schreck ■ Messeguem Sijarić (62. Zolinski)	Nazarov (76. Hochscheidt) Jonjić 2 (76. Trujić)
14	20.11.21	Rostock – Aue	1:2	21.750	Männel	Strauß ■ Barylla Gonther Carlson	Kühn 1 (77. Baumgart) Schreck Messeguem ■ (87. Majetschak) Sijarić (76. Härtel)	Nazarov ■ (60. Hochscheidt) Jonjić 1 (87. Trujić)
15	27.11.21	Aue – Darmstadt	1:2	keine	Männel	Strauß Barylla Gonther Carlson	Kühn Schreck Messeguem (90. Mance) Sijarić (46. Guèye)	Hochscheidt (66. Baumgart) Jonjić 1
16	03.12.21	Bremen – Aue	4:0	15.000	Männel	Strauß Barylla Gonther Carlson	Kühn (72. Baumgart) Schreck (86. Riese) Messeguem ■ (61. Hochscheidt) Sijarić (61. Härtel)	Nazarov ■ Jonjić (72. Guèye)
17	12.12.21	Aue – Dresden	0:1	keine	Männel	Strauß Barylla Majetschak Carlson ■	Kühn Schreck Hochscheidt (69. Sijarić) Baumgart (81. Mance)	Nazarov Jonjić (88. Guèye)

Auswechlungen, Torschützen & Karten



Die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue
wird präsentiert von den
Stadtwerken Schneeberg und Silberstrom

FUNDORA
FAMILIE - SPORT - ABENTEUER

Verschenken Sie ein Erlebnis zu Weihnachten

für
Sachsens modernste Familien-Indoor-Erlebniswelt

Erhältlich im Onlineshop, vor Ort bei FUNDORA sowie der Stadtwerke Schneeberg GmbH

Vorort-Verkauf: FUNDORA
Am Filzteich 1 · 08289 Schneeberg
Mo., Mi., Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Di., Do.: 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Vorort-Verkauf:
Stadtwerke Schneeberg GmbH
Joseph-Haydn-Straße 5 · 08289 Schneeberg
Do.: 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Alle Informationen unter
fundora-schneeberg.de/weihnachten

STADTWERKE SCHNEEBERG Silberstromers FUNDORA Am Filzteich 1 · 08289 Schneeberg Tel. +49 (0) 3772 / 3503-620 **SILBERSTROM** Silberstromer Erlebniswelt

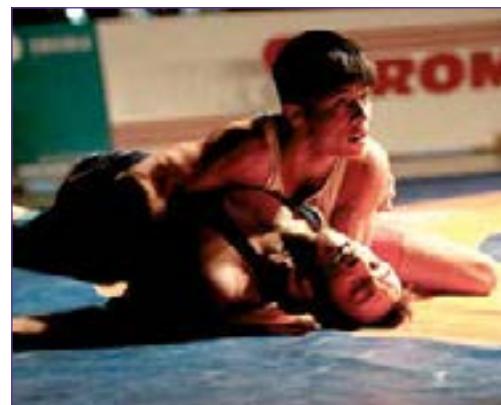
Erster Heimsieg im letzten Bundesligakampf

Samstag, 11. Dezember 2021:

FC Erzgebirge Aue – KSC Hösbach 2:0 (15:14)

Fast eine ganze Saison lang mussten die Fans der Veilchen-Ringer auf den ersten Heimsieg warten. Zum letzten Kampf im Jahr 2021 war es endlich soweit. Die Auer konnten den KSC Germania Hösbach am 11. Dezember mit 15:14 bezwingen.

Matchwinner waren am Samstag vorm 3. Advent Connor Sammet und Robert Attila Fritsch. Connor verlor zwar seinen Kampf gegen Ilja Klasner, gab aber mit einer starken Leistung lediglich zwei Mannschaftspunkte ab und die sollten am Ende wichtig sein. Bis zum vorletzten Kampf lagen die Auer noch hinten und das, obwohl Máté Krasznai, Robert Baran und László Szabó ihre Wettbewerbe gewinnen konnten. Aber mit Robert Attila Fritsch ist immer zu rechnen und mit einem blitzsauberen Kopfhüftschwung knöpfte er dem WM-Dritten Gevorg Sahakyan vier Punkte ab und siegte mit 6:0. Die beiden Mannschaftspunkte stellten das Ergebnis vor dem letzten Duell auf 11:14 aus Auer



Adel Gul Hussein im Kampf gegen seinen Gegner vom fränkischen KSC Hösbach. Foto: FCE-Abteilung Ringen

Sicht. Da unsere Gäste in der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm Freistil keinen Athleten aufbieten konnten, wanderten die vier Punkte aufs Auer Konto. Der Lärm, den unsere dagebliebenen Jugendliga-Meister machten, war ohrenbetäubend,

WETTKAMPFTAG	ANSETZUNGEN 1. BUNDESLIGA	WERTUNG	PUNKTE
Samstag, 11.09.2021	RV Lübtheen – FC Erzgebirge Aue	0:2	7:16
Samstag, 25.09.2021	FC Erzgebirge Aue – RSV Rotation Greiz	0:2	12:15
Samstag, 16.10.2021	AV Germania Markneukirchen – FCE Aue	2:0	24:8
Samstag, 23.10.2021	FC Erzgebirge Aue – SC Kleinostheim	0:2	11:14
Samstag, 30.10.2021	KSC Hösbach – FC Erzgebirge Aue	2:0	20:5
Samstag, 13.11.2021	FC Erzgebirge Aue – RV Lübtheen	0:2	0:40
Samstag, 20.11.2021	RSV Rotation Greiz – FC Erzgebirge Aue	2:0	20:8
Samstag, 27.11.2021	FCE Aue – AV Germania Markneukirchen	0:2	11:16
Sonntag, 05.12.2021	SC Kleinostheim – FC Erzgebirge Aue	2:0	22:11
Samstag, 11.12.2021	FC Erzgebirge Aue – KSC Hösbach	2:0	15:14

Die Heimkämpfe am 27.11. und 11.12. fanden wegen der Corona-Bestimmungen ohne Zuschauer statt. Aufgrund der Vorgaben der sächsischen Corona-Schutzverordnung konnte die FCE-Abteilung Ringen den Kampfabend am 13. November nicht durchführen, er wurde damit 2:0 für den RV Lübtheen gewertet.

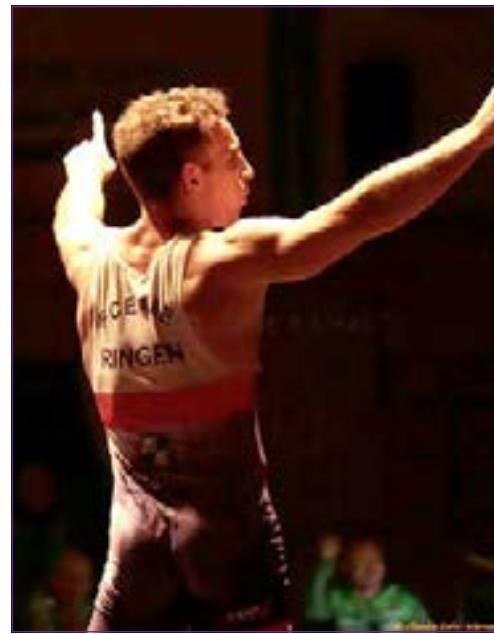


als der Hallensprecher das Endergebnis von 15:14 verkündete. Dass nach dem Wettkampf nur strahlende Gesichter zu sehen waren, war der größte Lohn für Ringer und Verantwortliche.

Wie es mit den Auer Ringern in der kommenden Saison weitergeht, werden wir zu gegebener Zeit bekannt geben. Im kommenden Frühjahr wird unsere zweite Mannschaft noch ihren Kampf gegen den RVE Lugau um die Meisterschaft der Landesliga Sachsen ringen. Sobald wir den genauen Termin haben, werden wir diesen mitteilen. Die Auer Ringer wünschen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr. **Jürgen Becher**

Der ungarische Ringer Robert Attila Fritsch unterstrich seine Klasse gegen den KSC Hösbach einmal mehr und bezwang den WM-Dritten Gevorg Sahakyan souverän mit 6:0. Die damit erkämpften vier Punkte brachten die Auer Mannschaft am 11. Dezember auf die Siegerstraße.

Foto: FCE-Abteilung Ringen



Jugendliga: Titel souverän verteidigt

Der alte und neue Meister der Jugendliga heißt FC Erzgebirge Aue. Ob gegen Greiz, Pausa oder Thalheim, die Mannschaft war stets auf den Punkt da. Die Vereine einigten sich, die ausstehenden Partien an einem Tag auszutragen und die Meisterschaft regulär abzuschließen. So erhielten wir für den 11. Dezember den Zuschlag, die letzten fünf Begegnungen als Vorkämpfe zum Bundesligafight unserer 1. Mannschaft auszurichten. Leider kam Corona dazwischen, sodass nach den Lugauern auch der KSV Pausa zurückzog und damit nur noch drei Begegnungen zu ringen waren.

Nachdem die Greizer die beiden Kämpfe gegen Thalheim gewonnen hatten, waren unsere Jungs gegen Thalheim gefragt, um die Meisterschaft klar zu machen. Dario Seifert (bis 28 kg) war sehr konzentriert und wartete den richtigen Moment ab, um seinen Gegner mit der ersten Aktion zu schultern. In der Klasse bis 30 Kilogramm siegte León Mehlhorn nach nur 29 Sekunden ebenfalls auf Schultern. Damit bestritt León alle Kämpfe der Meisterschaftsrunde ungeschlagen. Theo Schreiner ging bis 33 Kilogramm an den Start und heimste durch seinen Schultersieg vier Punkte

ein. Einen schweren Stand hatte Gleb Fink (bis 36 kg) gegen Boas Bertram Böttger. Nach gutem Gegenhalten konnte er die Niederlage nach technischer Überlegenheit nicht verhindern. Dafür trumpfte Willi Weiß (bis 40 kg) auf. Nach 52 Sekunden stand es schon 12:0 für ihn, bevor er Felix Strunz schulterte. Es folgte der beste Auftritt des gesamten Mannschaftskampfs im freien Stil (bis 44 kg). Leif Ebert deklassierte mit herrlichen Beinschrauben seinen Gegner Arthur Findeisen, weshalb es nach 58 Sekunden 16:0 für ihn stand. Erik Wagner (bis 48 kg) kämpfte gegen Trainingspartner Rafael Bohn, ließ nichts anbrennen und siegte ebenfalls technisch überlegen. Sein Debüt in dieser Saison gab im letzten Kampf Emil Rau (bis 54 kg), der mit Oskar Kolonko freilich einen Kracher vor der Brust hatte. Emil verkaufte sich gut, unterlag jedoch durch einen Fehler in Runde zwei. Das störte die Freude über den Gesamtsieg in Höhe von 24:8 und den erneuten Gewinn der Meisterschaft nicht. Jubelnd wurde der Pokal entgegen genommen. „Wir sind stolz auf unsere Jungs“, so die Trainer Björn Schöniger und Uwe Klippel sowie Nachwuchsleiter Sylvio Mehlhorn. **Jürgen Becher**



Björn Schöniger - Athlet, Trainer und Kumpel

Seit 1989 ist Björn Schöniger bei den Auer Ringern an Bord. Das Grundlagentraining absolvierte der kleine Mann bei Sören Ullrich. Dort lernte er all das, was für den Beginn einer erfolgreichen Ringerkarriere gebraucht wird. Und wie es sich für einen Diamanten gehört, muss er geschliffen werden, bevor er glänzen kann. So auch bei Björn. Diese Aufgabe übernahm Werner Tautenhahn, und das überaus erfolgreich. Mehrere Landesmeister und auch mitteldeutsche Meistertitel in beiden Stilarten waren der verdiente Lohn.

Im Jahr 2000 trumpfte Björn richtig auf und wurde Deutscher Meister. Ein zweiter und dritter Platz bei deutschen Titelkämpfen und Medaillen bei Veteranenmeisterschaften stehen in seiner Vita. Zusätzlich zu den Einzelmeisterschaften war der Erzgebirger auch in der Bundesliga aktiv und der jüngste Siegringer der Auer in der höchsten deutschen Liga.

Da man mit dem Ringkampfsport seinen Lebensunterhalt nicht bestreiten konnte, lernte er bei der Wismut den Beruf des Industriemechanikers. Aber Björn ist wissbegierig und wandelbar und so suchte er sich eine neue Herausforderung, lernte zusätzlich noch einen zweiten Beruf. Als Heilerziehungspfleger arbeitete er einige Jahre mit Menschen mit Behinderungen.

2012 dann wurde Björn bei den Ringern in eine Führungsposition geschickt. Der damalige Abteilungsleiter Sören Ullrich machte ihn zum Cheftrainer der ersten Mannschaft und damit zum Nachfolger von Lienhard Patzak. Für alles, was das Team angeht, ist Björn der Ansprechpartner. Ob Neuverpflichtungen oder Vertragsverlängerungen, alles fällt in sein Ressort. Unterstützung erhält er von Mannschaftsleiter Frank Witscher.

Seit 2015 zeichnet Björn Schöniger außerdem als hauptamtlicher Trainer für den Auer Ringernachwuchs verantwortlich. Unter seiner Regie reiften Topathleten wie Connor Sammet oder Gerda Barth. Für seine Sportler ist er nicht nur Trainer, sondern hat auch immer ein (Ringer-)Ohr für die privaten Probleme seiner gut einhundert Schützlinge von sechs bis vierzig Jahren. Die Nachwuchsgewinnung und -förderung stehen bei ihm an erster Stelle. In zahlreichen Schulen ist Björn mit einer Arbeitsgemeinschaft oder einem Ganztagsangebot anzutreffen.

Der Tausendsassa ist neben seiner Tätigkeit als Chefcoach noch in der Abteilungsleitung und im Bundesligaausschuss tätig. Schöniger hat sein Leben dem Ringen verschrieben und der Vater einer Tochter bringt all seine Kraft in der Abteilung ein. **Jürgen Becher**



Seit 32 Jahren ist Björn Schöniger für die Ringer unseres Kumpelvereins aktiv. Als hauptamtlicher Cheftrainer ist er heute für die Bundes- und Landesliga-Kader ebenso sportlich verantwortlich wie für die Nachwuchsausbildung. Das Foto zeigt den Coach mit Gul Hussein Adel, einem seiner Schützlinge, der auf dem Sprung in die Auer Bundesliga-Mannschaft ist.

Foto: FCE-Abteilung Ringen



TRAINERTEAM

TOR

ABWEHR

MITTELFELD

MITTELFELD

	Sportlicher Leiter, Interims-Trainer Pavel Dotchev 28.09.1965 im Team: 10/2021
--	--

	Martin Männel 16.03.1988 im Team seit 07/2008 1
--	---

	Paul Nowack* 18.06.2003 im Team seit 07/2021 15
--	---

	Clemens Fandrich 10.01.1991 im Team seit 07/2016 5
--	--

	Sam Schreck 29.01.1999 im Team seit 07/2021 30
--	--

	Team-Chef Marc Hensel 17.04.1986 im Team seit 07/2019
--	--

	Philipp Klewin 30.09.1993 im Team seit 07/2020 25
--	---

	Malcolm Cacutuala 15.11.1994 im Team seit 07/2017 21
--	--

	Jan Hochscheidt 04.10.1987 im Team seit 07/2018 7
--	---

	Ognjen Gnajic 16.10.1991 im Team seit 07/2020 33
--	--

	Athletik-Trainer Marco Kämpfe 16.11.1971 im Team seit 09/2021
--	--

	Tim Kips 01.11.2000 im Team seit 07/2021 34
--	---

	Anthony Barylla 01.06.1997 im Team seit 06/2021 23
--	--

	Tom Baumgart 12.11.1997 im Team seit 07/2018 8
--	--

ANGRIFF	
----------------	--

	Torwart-Trainer Daniel Haas 01.08.1983 im Team seit 10/2016
--	--

ABWEHR	
---------------	--

	Gaëtan Bussmann 02.02.1991 im Team seit 07/2020 2
--	---

	Sören Gonther 15.12.1986 im Team seit 07/2019 26
--	--

	Erik Majetschak 01.03.2000 im Team seit 07/2019 13
--	--

	Thomas Romeyke
--	-----------------------

	Dirk Carlson 01.04.1998 im Team seit 07/2021 3
--	--

	Sascha Härtel* 09.03.1999 im Team seit 07/2017 27
--	---

	Philipp Riese 12.11.1989 im Team seit 07/2015 17
--	--

	Nikola Trujic 14.04.1992 im Team seit 09/2021 16
--	--

	Franco Schädlich* 16.04.2004 im Team seit 07/2021 12
--	--

	Florian Ballas 08.01.1993 im Team seit 07/2020 6
--	--

	Ramzi Ferjani 11.04.2001 im Team seit 06/2021 40
--	--

	Soufiane Messeguem 15.02.2001 im Team seit 06/2021 18
--	---

	Omar Sijarić 02.11.2001 im Team seit 06/2021 19
--	---

	Leiterin Physiotherapie Marie Koch
--	--

	Felix Hache* 26.07.2003 im Team seit 07/2021 20
--	---

	Ben Zolinski 03.05.1992 im Team seit 09/2020 31
--	---

	Antonio Mance 07.08.1995 im Team seit 08/2021 37
--	--

* Local Player
(vom FC Erzgebirge Aue ausgebildete Spieler)



Das heutige Spiel wird geleitet von

Schiedsrichter**Zuschauer****Wechsel FC Erzgebirge Aue**

Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:

Wechsel 1. FC Nürnberg

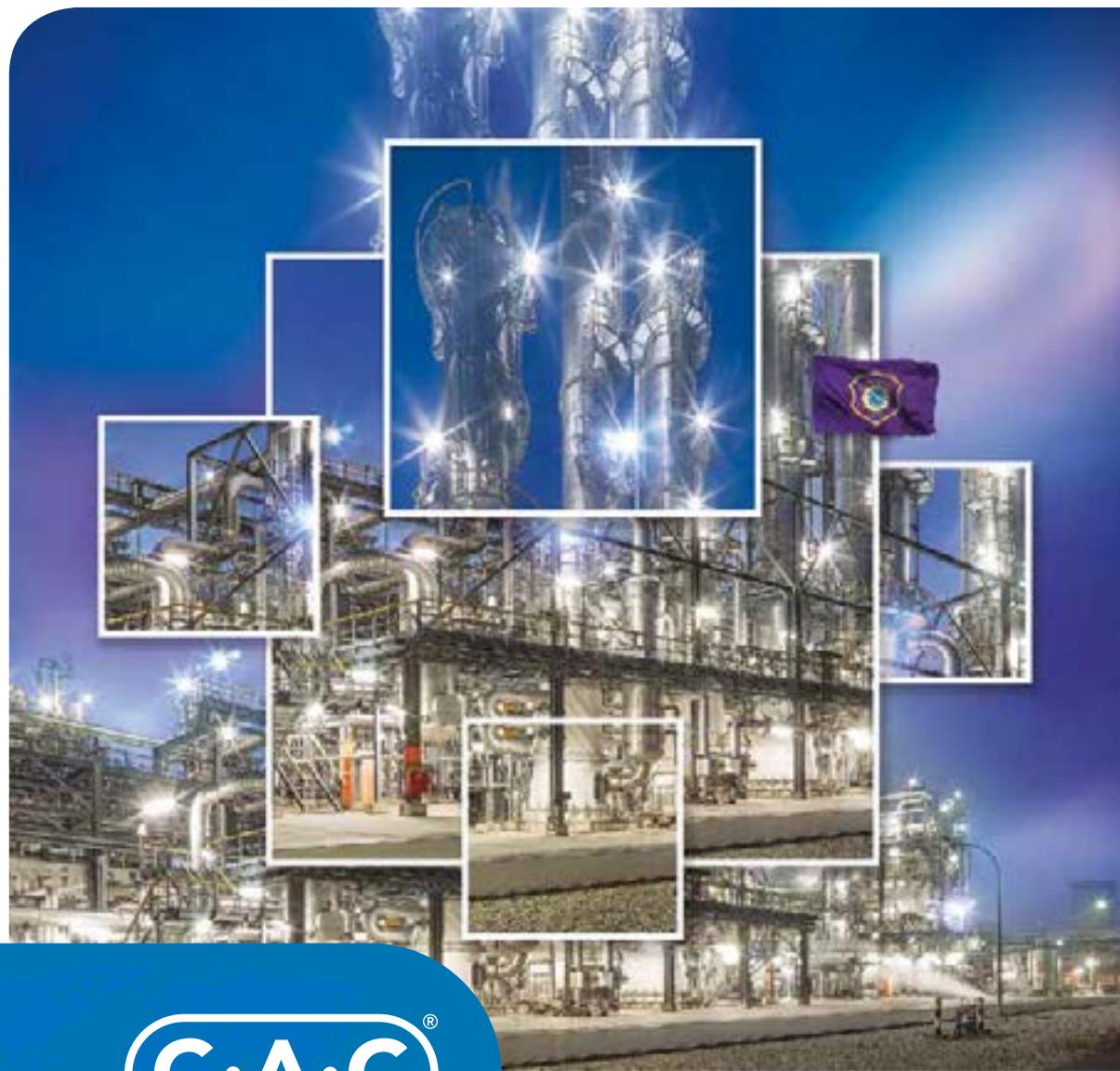
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:



Den Spielball präsentiert heute der

FCE-Haupt- und Trikotsponsor

WÄTAS Wärmetauscher Sachsen GmbH Olbernhau



ALWAYS AN IDEA AHEAD

www.cac-chem.de

Engineering mit Sportgeist.

Nehmen Sie Ihre Zukunft sportlich: Wir fördern den Sport im Geist der Region und unserer Mitarbeiter. Wachsen Sie mit uns und über sich hinaus. Hier und jetzt.

Frau Luisa Engelmann, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Tel.: +49 371 6899-388, karriere@cac-chem.de

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Augustusburger Straße 34 • 09111 Chemnitz

Tel.: +49 371 6899-0 • E-Mail: info@cac-chem.de • www.cac-chem.de

CHEMNITZ | WIESBADEN | KRAKAU | MOSKAU | MINSK | KIEW | ALMATY